



Wilhelmsburg

Gibt es Beeinträchtigungen für die
Wilhelmsburger durch den geplanten
Energiebunker? Metin Hakverdi wollte
es genau wissen.

Lesen Sie mehr auf Seite 3

Wilhelmsburg

Das Herbstfest des Einzelhandels und der Dienst-
leister im WEZ startet am Freitag, 6. und Sams-
tag, 7. November mit einem bunten Programm
aus Kultur und Gewerbe.

Mehr dazu auf Seite 5



Wilhelmsburg

Auf der Suche nach deutschen Aus-
wanderern in Australien reiste Eibe
Maleen Krebs über den ganzen
Kontinent – und wurde fündig.

Lesen Sie auf Seite 7

Wilhelmsburg/Harburg

Könnte Thomas M. noch leben? Wegen 20 Cent,
die er nicht hergeben wollte, musste der 44-Jäh-
rige sterben. SPD-Politiker Sören Schumacher
klagt nun die Behörden an.

Mehr auf Seite 12

„Freut mich für die Kinder!“

Großer Laternenumzug im Reiherstiegviertel



Auf den Schultern von Papa Tayfur Sizan hatte der achtjährige Tom Freitag einen idealen Blick auf das Feuerwerk. Die Laterne hat er selber gebastelt. Fotos: Ubben

■ (au) **WILHELMSBURG.** Es hat ge-
knallt und gezischt, viel Rauch, da-
zu bunte Lichter am dunklen Him-
mel über dem Stübenplatz. Und
überall glückliche Kindergesichter,
die ihre Laternen, gekauft oder sel-
ber gebastelt, stolz durch die Ge-
gend trugen. Rund 2.500 Kinder
und Erwachsene haben sich auch
in diesem Jahr wieder zu einem der
größten Laternenumzüge in Ham-
burg zusammengefunden, der sei-
nen Abschluss auf dem Stüben-
platz mit einem großen Feuerwerk
gefunden hat.

19.00 Uhr, vergangenen Dienstag
Abend. Im ganzen Reiherstiegvier-
tel leuchtet es bunt, aus allen Him-
melsrichtungen strömen die Kinder
mit ihren Laternen Richtung Stü-
benplatz. Mit dabei sind unter an-
derem die Kitas Kiddies Oase, Ro-
tenhäuser Damm, Inselkinder und

Vogelhütte und die Elternschule
Wilhelmsburg. Als Sternlaternenumzug starten die
Kleinen und Großen an insgesamt
sieben verschiedenen Punkten, um
sich letztendlich auf dem Stüben-
platz zu treffen. Immer mit dabei:
die Spielmannszüge, die das gan-
ze Spektakel musikalisch begleiten.
Für Ordnung sorgten auch diesmal
wieder die Feuerwehr, die Polizei
und die Deichwacht.

Einer darf natürlich nicht fehlen:
Claus Niemann. 2002 war er ei-
ner der Mitorganisatoren, die die
Idee hatten, viele kleine Laternen-
umzüge zu einem Großen zusam-
menzulegen. „Das war jetzt schon
das achte Mal und das achte Mal
hatten wir tolles Wetter. Und im-
mer war es gut besucht“, freut sich
Niemann.

Fortsetzung auf Seite 7

„Alles wird total bunt!“

Am Haus der Jugend Wilhelmsburg soll angebaut werden

■ **WILHELMSBURG.** Das Haus der
Jugend (HdJ) Wilhelmsburg: Täglich ist das Haus am Rotenhäuser
Damm gut besucht, viele Jugendliche
nutzen die vielfältigen Angebo-
te. Auch ein fester Bestandteil des
HdJ: der Verein Inselkinder. Bereits
seit 15 Jahren ist der Verein im
HdJ ansässig, zuerst mit einer Kin-
dergarten-Gruppe, seit 1997 mit ei-
nem pädagogischem Mittagstisch,
nun sollen die Krippenkinder da-
zukommen.

von Andrea Ubben

„Die Kinderbetreuung im Elemen-
tarbereich ist gut, bei den Krippen-
kindern von 0 bis drei Jahren gibt
es aber zu wenig Plätze auf der
Elbinsel“, erklärt Andrea Weih-
Reiche. Viele Anfragen von Geschwis-
terkindern gab es in den vergange-
nen Monaten immer wieder, da der
Verein Inselkinder aber keine Krip-
penplätze anbietet, musste Weih-
Reiche die Eltern bisher abwei-
sen. Das soll sich nun möglichst
bald ändern.

„Wir haben überlegt, was wir ma-
chen können und sind dann zum
HdJ-Leiter Uli Gomolzig gegan-
gen. Eines stand fest, wir wol-
len hier nicht weg“, erinnert
sich Weih-Reiche. Zur Zeit
haben die Inselkinder ei-
nen festen Raum inner-
halb des HdJ's und ei-
nen Raum, der auch
von anderen Besu-
chern des HdJ's ge-
nutzt wird. Langsam
reife der Entschluss,
das Angebot der Ki-
ta zu vergrößern und
durch einen Krip-
penanbau am HdJ
zu verwirklichen. „Uli
Gomolzig konnte sich das vorstel-
len mit dem Anbau“, so Weih-Rei-
che.

*Es ist ein ungewöhnliches Projekt, dass in dieser Form wahr-
scheinlich noch nicht dagewesen ist, dessen ist sich Andrea
Weih-Reiche bewusst. Dennoch steht die Vorsitzende der Ki-
ta Inselkinder ganz und gar hinter dem Vorhaben, durch ei-
nen Krippenanbau am Haus der Jugend Wilhelmsburg das
Angebot der Kindertagesstätte zu vergrößern.*

abschrecken. Ein Architekt, der sich
mit Krippenausbau auskennt, wur-
de ins Boot dazugeholt und erste
Pläne entwickelt. Dann gab es eine
große Runde mit allen Beteiligten.
„Unter anderem war die SAGA da,
die zuständigen Behörde und der
Regionalbeauftragte für Wilhelms-



Zwischen den blauen Balken, direkt vor dem HdJ, soll der Anbau hinkommen, der Eingang wird verlegt.



Andrea Weih-Reiche von den Inselkindern möchte gerne das Angebot der Kita vergrößern. Fotos: Ubben

gereicht und die Verantwortlichen
angesprochen. Denn ganz so ein-
fach ist das Ganze nicht. „Die
SAGA ist der Vermieter, Grund
und Boden gehört der Stadt, ge-
rade hier ist das kompliziert“,
weiß die 41-Jährige. Doch auch
dadurch ließ sich der Verein nicht

burg, Thorsten Schulz. Alle fanden
die Idee gut. Unter anderem wurden
dann grundlegende Sachen geklärt,
meint die Vorsitzende. Natürlich
gab es auch Zweifel und
Einwände von außen: Eine Krippen-
gruppe im Haus der Jugend?

Fortsetzung auf Seite 11

Rein in den Herbst!

Autowäsche

Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie:

Komplett-Wäsche Titan-Wachs

inkl. Aktiv-Schaum, Heißwachs, Perlglanz,
Unterboden-Wäsche, Unterboden-Rostschutz, Felgen

inkl. Titan-Wachs

- Cabrio geeignet
- hochwertiges Polymer-Wachs
- Farbauffrischung für den Lack

~~19,-~~ nur € **8,-**

Gültig bis 8.11.2009

Einlösbar: CleanCar Hamburg, Stader Straße 202

Engel haben Flügel, aber keine Haare.
Zum Teufel mit den Haaren!



laser lounge

Dauerhafte Haarentfernung - Tattoorentfernung

Estetalstr. 1 - 21614 Buxtehude | Kostenlose Hotline: 0800 / 99 15 555
mail@laserlounge.de | www.laserlounge.de

CITROËN BERLINGO KASTENWAGEN HDI 75



Abb. zeigt evtl. Sonderausstattung.

Technische Daten: Länge 4,38 m, Breite 1,81 m
Laderaum: B 1,62 m, L 1,8 m, H 1,2 m, Vol. 3,3 m³

Leasing für gewerbliche Kunden:
133,- € (zzgl. MwSt.) Monatsrate¹

Leasingangebot der CITROËN BANK
inkl. 12.000 km Laufleistung p.a.

¹ Angebot ohne Anzahlung zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten für Gewerbekunden gültig.
Alle vorgenannten Leistungen sind an eine 36-monatige Laufzeit des Leasingvertrages gebunden.
Verbrauch (l/100 km): innerorts 7,0; außerorts 5,1; kombiniert 5,8 • CO₂-Ausstoß kombiniert (g/km): 153

Weitere Angebote erhalten Sie in unseren Autohäusern
Harburg, Großmoorbogen 22, Tel.: 040/766 01-161
hamzo.redzepe@kruell.com
oder Altona, Ruhrstr. 63, Tel. 040/85 306-307





**FÖRDERKREIS
ZUGUNSTEN DES
GEMEINNÜTZIGEN JUGENDWERK
UNFALLGESCHÄDIGTER KINDER**

NEUE RUF
Stadt- und Regionalzeitung

Harburger
Anzeigen

**ALSTER
RUNDSCHAU**

Wochenblatt
Harburg & Umland

präsentieren am 1. November 2009, um 16.00 Uhr
in der Friedrich-Ebert-Halle (Alter Postweg, S-Bahn Heimfeld) die

24. Starpyramide 2009

Benefizveranstaltung zugunsten des
„Gemeinnützige Jugendwerk unfallgeschädigter Kinder in der
Sportvereinigung Polizei Hamburg e.V.“

Peter Sebastian (Organisation, Moderation & Gesang)
• **Mary Roos** • **California Dreamboys** • **Gruppe Wind** • **Kay Ray**
• **Sebastian** • **Nos Ipsi** • **Die Studiker**

Eintrittskarten bei der OMS-Theaterkasse (Karstadt Harburg) • Tel. 77 04 27

„Haifischbecken“ Musik

Musik-Berufsfindungstage im Bürgerhaus Wilhelmsburg

■ **(au) WILHELMSBURG.** Ob „Deutschland sucht den Superstar“, das „Supertalent“ oder „Pop-Stars“, viele junge Männer und Frauen träumen von einer Karriere als Musik-Star, von Glanz und Ruhm, von einem locker-leichten Leben. Dass das Leben eines Popstars vielleicht nicht so glamourös ist und dass es im Musikbereich auch noch viele andere attraktive Berufe gibt und wie man sich im „Haifischbecken Musik“ bewegen muss, darüber informieren die Musik-Berufsfindungstage, die am Freitag, 6. November, im Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestraße 20, stattfinden.

Mit „Your Future in Music. Musik-Berufsfindungstag“ möchte das Bürgerhaus Wilhelmsburg Jugendlichen von den Elbinseln die Perspektive einer beruflichen Zukunft in der Musik aufzeigen und zeigen, dass ein Alltag im Musikbusiness durchaus realisierbar ist. Ab 9.30 Uhr berichten diverse Akteure aus ihrem Berufsalltag: Ingolf Mattern zum Beispiel berichtet aus dem Leben eines Instrumentenbauers, Raci Capaci von Ethnoevents erklärt, was alles zur Organisation eines Konzerts dazugehört, Janine Buck & Horst Kulmbrein werden als Darsteller von „Ich war noch niemals in New York“ aus der Welt des Musicals berichten.

Vielseitig ist das Angebot und anschaulich wird es sein: So können interessierte Schülerinnen und Schüler die Crew von Elbdeich 23 bei der Vorbereitung des abendlichen Konzerts begleiten, beim Soundcheck stehen ihnen dann die Musiker von Jim Pansen und Co. für Fragen zur Verfügung. Mit VJ Tabasco werden sie die Lightshow für den Abend vorbereiten. Weitere Schwerpunkte werden unter anderem sein: Einführungen in das DJing, Digital Producing, Grafikdesign, Booking, Musikjourna-

lismus, Gesang und Musikertalks. Außerdem steht den Schülerinnen und Schülern im Foyer des Bürgerhauses eine Praktikumsbörse zur Verfügung. Der Eintritt ist frei. Infos und Anmeldung unter info@musikvondenelbinseln.de.



Jim Pansen und seine Crew werden dem Publikum ordentlich mit satten Hip-Hop Beats einheizen.
Foto: ein

Ab 19.00 Uhr findet der Musik-Berufsfindungstag dann seinen Höhepunkt im Konzert „Crossing the Line. Ein Act von dort. Viele von hier“. Bereits am Nachmittag stehen die Musiker David und Murat vom Projekt Soundinsel sowie Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Wilhelmsburg und andere auf der Bühne, am Abend tritt dann Hip-Hopper Jim Pansen mit seiner Crew die Bühne.

Auch mit dabei: Die Gruppe Arkéstar mit World Folk und das Duo Joaquin Iglesias und Karin Kasar, die mit Gitarre und Stimme und Arrangements von Toni Braxton, über Whitney Houston, Chaka Khan, The Police, Earth, Wind & Fire aber auch Stücken von Sting oder Amy Winehouse beeindruckt werden. Mit „Crossing the Line“ startet das Bürgerhaus Wilhelmsburg eine neue Konzertreihe, die Musikerinnen und Musikern von hier und dort eine Plattform im Stadtteil und vor allem viel Raum zum hörbaren Austausch geben wird. Der Eintritt kostet vier Euro.

Nach 25 Jahren noch einmal „Michel und Micaela“

Neue Spielzeit bei der Volksbühne „De Nedderdütsche“

■ **(pm) HARBURG/NEUGRABEN.** Mit dem heiteren Volksstück „Michel und Micaela“ von Hans Herzog geht das Volkstheater Harburg „De Nedderdütsche“ in seine diesjährige Spielzeit. Schon einmal, vor 25 Jahre, haben diese engagierten Theaterleute dieses Stück aufgeführt. Die erste diesjährige Aufführung ist für Samstag, 7. November im Saal des Helms-Museums vorgesehen. Sie beginnt um 20.00 Uhr. Die Vorpremiere findet am Samstag, 31. Oktober ab 16.00 Uhr in der Aula des Gymnasiums Süderelbe statt. In Harburg wird das Stück außerdem auch am 8. November ab 15.30 Uhr ebenfalls im Saal des Helms-Museums gespielt. Regie führt Ingrid Neumann-Stender. Die Handlung hat der Autor in die 60er Jahre verlegt, als mit den italienischen Gastarbeitern auch bis-



Ingrid Neuman-Stender (li.) und der Schauspieler Hannelore Wagner sind zwei feste Größen an Bord der Harburger Volksbühne
Foto: Müntz

her nie gekannte Probleme und Konflikte auf die Deutschen zukamen. Und weil Nostalgie-Stücke heute gerne gesehen werden, wie Horst Voßberg, 1. Vorsitzender der plattdeutschen Bühne zu berichten wusste, habe man sich entschlossen, diese erste Regiearbeit von Ingrid Neumann-Stender, die heute wie damals dabei ist, wieder aufzuführen. Damals, vor 25 Jahren, hat Sandra Keck, damals ein blutjunges Schauspiel-Talent, die Rolle der Micaela gespielt. Heute ist sie im Ensemble des Ohnsorg-Theaters etabliert.

Eintrittskarten zum Preis von 8 und 9 Euro sind bei OMS (Karstadt Harburg), Telefonnummer 77 55 81, an der Konzert-Kasse im Phoenix-Center (76 75 86 86) sowie an der Theaterkasse im SEZ (702 63 14) erhältlich.

Atemberaubende Fotos

Fotoshow zu Vulkanlandschaften in Neuseeland

■ **(au) KIRCHDORF.** Wo kann man auf dem Rand von aktiven Vulkankratern spazieren? Wo blubbert und schmatzt es aus heißen Schlammlöchern? Die Fotografin Brigitta Klotz zeigt am Sonntag, 1. November, im Freizeithaus Kirchdorf-Süd, Stübenhofer Weg 11, faszinierende Bilder von Vulkanen, neongelben Kraterseen, Geysiren und Mudpools. Um diese faszinierenden Naturschauspiele einzufangen, reiste Brigitta Klotz sechs Monate durch Neuseeland. Unter dem Inselstaat schiebt sich die Pazifische Erdplatte unter die Australische Platte, das führt immer

wieder zu Erdbeben und Vulkanausbrüchen.

Für die Maoris, die ersten Bewohner Neuseelands, sind Vulkane heilige Berge, ebenso ist Wasser heilig. Und auch die Filmemacher von „Herr der Ringe“ waren fasziniert von Neuseeland und seinen Vulkanen, spielt der Film doch auf den beiden Inseln.

Um 18.00 Uhr beginnt die Fotoshow, außerdem ist die Fotoausstellung „Kia Ora-Willkommen im Land der langen, weißen, Wolke“ zu sehen. Der Eintritt kostet vier Euro. Weitere Informationen unter www.waterviews.de.



Atemberaubende Fotos von Geysiren und Vulkanen zeigt Brigitta Klotz im Freizeithaus Kirchdorf.
Foto: ein

Wilhelmsburg zum Leuchten bringen

■ **(au) WILHELMSBURG.** Das Wilhelmsburger Einkaufszentrum zum Leuchten bringen, das wollen die Kinder und Erwachsenen, die sich am Donnerstag, 5. November, zum großen Sternlaternenumzug treffen. Die SAGA GWG veranstaltet gemeinsam mit der GSK Grundschule Prassekstraße und der Elbinselschule Buddestraße diesen Umzug, zu dem zirka 1.000 Teilnehmer erwartet werden. In den Schulen wird schon fei-

Big an den Laternen gebastelt. Jeweils um 19.00 Uhr starten Laternenumzüge vor der SAGA GWG-Geschäftsstelle im Schwentnerring 6, vor der Schule Prassekstraße und vor der Elbinselschule Buddestraße. Um 20.00 Uhr findet dann der krönende Abschluss mit einem Feuerwerk auf dem Berta-Kröger-Platz statt. Der Sternlaternenumzug im Wilhelmsburger Zentrum findet bereits zum dritten Mal statt. Ermöglicht wird er von SAGA GWG mit Unterstützung des Sanierungsbeirates für das Wilhelmsburger Zentrum.

Feinunze Gold zu gewinnen

Goldfieber bricht in der BallinStadt aus

■ **(au) VEDDEL.** Kalifornien 1849: Hunderttausende Menschen folgen dem Ruf des gelben Edelmetalls, der ein Leben ohne Sorgen verspricht. 160 Jahre später: Im Auswanderermuseum BallinStadt, Veddeler Bogen 2, bricht ebenfalls das „Goldfieber“ aus. Ab dem 15. November startet das Gewinnspiel „Tresorknacker“, bei dem es eine Feinunze Gold im Wert von zirka 1.000 US-Dollar zu gewinnen gibt.

Im Vorwege haben Hörer von alsteradio 106,8 bereits am 31. Oktober, 7. und 14. November die Möglichkeit, den Tresor, in dem eine Feinunze Gold liegt, zu knacken. Anders als die Goldgräber in Kalifornien braucht der „moderne“ Goldsucher keine Hacke oder eine Goldpfanne, sondern lediglich einen dreistelligen Code, um an

das Gold heranzukommen. Jeder Hörer, der ins Studio durchgestellt wird, kann sein Glück versuchen. Ab dem 15. November 2009 liegen dann die Teilnahmekarten des Tresorknacker-Gewinnspiels in der BallinStadt aus. Die einmalige Teilnahme ist kostenfrei und unabhängig von einem Besuch des Auswanderermuseums. Die Teilnahmekarten stehen im Haus 1 frei zur Verfügung. Einfach ausfüllen und abgeben, der richtige Tipp mit den korrekten Zahlen wird informiert. Gewinnspielteilnehmer müssen über 18 Jahre alt sein, Mitarbeiter der BallinStadt sind ausgenommen. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Die Teilnahmekarten werden regelmäßig gesichtet, sollte der richtige Code mehrfach getippt werden, entscheidet das Los.

Apotheken-Notdienst

Nachtdienst (2): 8.30 bis zum Folgetag um 8.30 Uhr
Spätdienst (1): 8.30 bis 22.00 Uhr

Während der Mittagszeit von 13.00 bis 14.30 Uhr ist die betreffende Notdienst-Apotheke ebenfalls geöffnet.

— ohne Gewähr —

Okt./ Nov. 2009

**Sa 31 T 2/1 Mi 04 O 1/2
So 01 G 2/1 Do 05 S 1/2
Mo 02 F 2/1 Fr 06 U 1/2
Di 03 H 2/1 Sa 07 X 2/1**

Die Zeichen A – Z im Kalendarium geben die dienstbereite Apotheke an.

Und so erreichen Sie die Apotheken:

- A1 **Markt Apotheke Neugraben**
– Marktpassage 7 –, Ruf 70 10 06-0
A2 **Ulex-Apotheke (Finkenwerder)**
Neßdeich 128a, Ruf 742 62 92
A2 **Eissendorfer Apotheke (Harburg)**
Eißendorfer Str. 70a, Ruf 77 62 36
B1 **Heide-Apotheke (Neu Wulmstorf)**
Bahnhofstr. 35d, (MPC) Ruf 70 01 52-0
B2 **Schwalben-Apotheke (Harburg)**
Denickestr. 90, Ruf 790 63 00
C1 **Morgenstern-Apotheke (Finkenwerder)**
Steendiek 42, Ruf 74 21 82-0
C1 **Vering-Apotheke (Wilhelmsburg)**
Veringstr. 37, Ruf 75 76 63
C2 **Einhorn-Apotheke (Harburg)**
Sand 24, Ruf 766 00 40
D1 **Wilhelmsburger Apotheke (Wilhelmsburg)**
Georg-Wilhelm-Str. 28, Ruf 75 73 22
D2 **Apotheke an der Moorstraße (Harburg)**
Moorstraße 2, Ruf 77 75 63
E1 **Apotheke Marmstorf**
Marmstorfer Weg 139 a, Ruf 760 39 66
E2 **Adler-Apotheke (Harburg)**
Lüneburger Str. 13, Ruf 77 82 64 od. 77 20 08
F1 **Rothaus-Apotheke (Wilhelmsburg)**
Veringstr. 150, Ruf 75 89 25
F2 **Arcaden-Apotheke (Harburg)**
Lüneburger Str. 45, Ruf 30 09 21 21
G1 **Kompass-Apotheke (Harburg-Heimfeld)**
Gazertstr. 1 (S-Bahn Heimfeld), Ruf 765 44 99

- G2 **Mavi-Apotheke (Whbg./Kirchdorf)**
Kirchdorfer Damm 3, Ruf 754 64 74
H1 **Mühlen-Apotheke (Neugraben)**
Neugrabener Bahnhofstr. 33, Ruf 701 50 91
H1 **Bahnhof-Apotheke Veddel**
Wilhelmsburger Platz 13, Ruf 78 31 13
H2 **Vivo Apotheke im Gesundheitszentrum Harburg**
Am Wall 1, Ruf 76 75 57 72
J1 **Schäfer-Apotheke (Harburg)**
Harburger Rathausstr. 37, Ruf 76 79 30-0
J2 **Georgswerder Apotheke**
Niedergeorgswerder Deich 32, Ruf 754 41 88
K2 **Striepen-Apotheke (Neuwiedenthal)**
Striepenweg 41, Ruf 702 087-0
K1 **Hansa-Apotheke (Harburg-Heimfeld)**
Heimfelder Str. 1, Ruf 77 39 09
L1 **Fischbeker Apotheke (Fischbek)**
Fischbeker Heuweg 2 a, Ruf 701 84 83
L2 **Stern-Apotheke (Harburg)**
Mehringweg 2, Ruf 790 61 89
M1 **Deich-Apotheke (Finkenwerder)**
Steendiek 8, Ruf 742 17 10
M1 **Millennium-Apotheke (Harburg)**
Schloßmühlendamm 6, Ruf 76 75 89 20
M2 **Reeseberg-Apotheke im Ärztehaus (Harburg)**
Reeseberg 62, Ruf 763 31 31
N1 **Damian-Apotheke im Ärztehaus (Harburg)**
Sand 35 (am Blumenmarkt), Ruf 77 79 29
N2 **Ärztelhaus-Apotheke (Neu Wulmstorf)**
Bahnhofstraße 26, Ruf 70 01 38 30
O1 **Hubertus-Apotheke (Wilhelmsburg)**
Veringstr. 34, Ruf 77 66 00 14 od. 75 75 55
O2 **City-Apotheke (Harburg)**
Lüneburger Str. 34, Ruf 77 70 30
P1 **Lavendel Apotheke (Harburg)**
Hainholzweg 67, Ruf 7 9144812
P2 **Markt-Apotheke (Am Harburger Ring)**
Höhlertwiete 5, Ruf 77 61 10

- Q1 **Mohren-Apotheke (Harburg)**
Tivolivweg 1/Ecke Winsener Str., Ruf 763 10 24
Q2 **Neuwiedenthaler Apotheke (Neuwiedenthal)**
Rehrstieg 22, Ruf 702 07 30
Q2 **Menge-Apotheke (Wilhelmsburg)**
Reinstorfweg 10a/Ldz. Mengestr., Ruf 753 42 40
R1 **Deich-Apotheke (Georgswerder)**
Neuenfelder Str. 116, Ruf 754 21 93
R2 **Medio-Apotheke im Ärztehaus (Harburg)**
Bremer Str. 14, Ruf 77 20 47
S1 **Ulen-Apotheke (Neugraben)**
Groot Enn 3, Ruf 701 86 82
S2 **Galenus-Apotheke (Harburg)**
Ernst-Bergeest-Weg 55, Ruf 760 30 65
T1 **Isis-Apotheke (Harburg)**
Moorstraße 11, Ruf 765 03 33
T2 **Feld-Apotheke im Sky-Markt (Langenbek)**
Gordonstraße 2, Ruf 763 80 08
U1 **Distel-Apotheke (Wilhelmsburg/Georgsw.)**
Krieterstr. 30/Ärztelhaus, Ruf 754 01 01 od. 754 03 03
U2 **Apotheke im Phoenix-Center (Harburg)**
Hannoversche Str. 86, Ruf 30 08 86 96
W1 **Panorama-Apotheke (Harburg)**
Harburger Ring 8-10, Ruf 765 23 24Y
W2 **SEZ-Apotheke**
Cuxhavener Straße 335, Ruf 7014021
X1 **VitAlex-Apotheke (Neu Wulmstorf)**
Schifferstr. 2, Ruf 70 10 64 64
X2 **Apotheke im Marktkauf (Harburg)**
Seeveplatz 1, Ruf 766 213 60
Y1 **EKZ Wilhelmsb., Apoth. (Wilhelmsburg/Georgsw.)**
Wilhelm-Strauß-Weg 10, Ruf 754 11 11
Y2 **Berg-Apotheke (Harburg)**
Treider Weg 5, Ruf 763 51 91
Z1 **Niedersachsenh.Ap (Heimfeld)**
Heimfelder Str. 42, Ruf 7 90 53 25
Z2 **Schloßmühlen-Apotheke (Harburg)**
Schloßmühlendamm 16, Ruf 77 00 62

WICHTIGE NOTRUF

- Polizei Harburg,
Lauterbachstraße 7 42 86-5 46 10
Polizei Neugraben 42 86-5 47 10
Polizei Neu Wulmstorf 700 13 86-0
Polizei Finkenwerder 42 86-5 47 60
Polizei Wilhelmsburg 42 86-5 44 10
Notruf 110
Feuer 112
Rettungsdienst, 112
Rettungsdienst der Hilfsorganisat. . . 1 92 22
Rettungsdienst des
Deutschen Roten Kreuzes 1 92 19
Krankenhaus-Bettennachweis. . . . 1 97 21
Zahnärztlicher Notdienst
sonnabends und sonntags .01 80-5 05 05 18
Augenärztlicher Notdienst
sonnabends und sonntags 10–12 Uhr
Ärztlicher Notdienst 22 80 22

„Noch mehr LKW's in Wilhelmsburg?“

Energie-/Solar Bunker doch nicht gut für Wilhelmsburg?

■ (au) WILHELMSBURG. Jahrelang wurde gerätselt und darüber nachgedacht, was aus dem riesigen, ehemaligen Flakbunker inmitten von Wilhelmsburg werden soll. Diskothek und Kletterpark waren nur zwei der Vorschläge. Nun hat der Senat entschieden, dass im Rahmen der Internationalen Bauausstellung (IBA) auf dem Bunker Europas größte Solarthermieranlage mit Wärmespeicher gebaut werden soll. „Der ehemalige Flakbunker in Wilhelmsburg soll ein Symbol des Klimaschutzkonzeptes Erneuerbares Wilhelmsburg werden. Das seit Kriegsende ungenutzte Monument soll nun mit einem Biomasse-Blockheizkraftwerk, einem Wasserspeicher sowie einer Solarthermieranlage ausgestattet werden und Wamwasser und Heizwärme für die Wohnungen des Weltquartiers erzeugen“, so die genaue Bezeichnung des IBA-Projektes auf den Internetseiten. In einer Anfrage an den Senat wollte der SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Metin Hakverdi nun wissen, inwieweit sich die Wilhelmsburger Bevölkerung auf Beeinträchtigungen durch den geplanten IBA-Bunker einstellen müsse. Unter anderem fragte Hakverdi,



Metin Hakverdi fordert den Senat und die Beteiligungsgremien auf, die Wilhelmsburger frühzeitig zu informieren.

Foto: Ubben



Der ehemalige Flakbunker soll zum Energiebunker umgewandelt werden. Wie wird sich das Projekt auf Wilhelmsburg auswirken?

Foto: Ubben

wie der Brennstoff für das Blockheizkraftwerk angeliefert wird. Die Antwort des Senats: „Per LKW.“ „Noch mehr LKW's für Wilhelmsburg?“, fragt sich der Politiker. Ein weiterer Punkt in der Anfrage an den Senat lautete: „Welche Verkehre sind mit der Brennstoffanlieferung verbunden?“ Auch hier fiel die Antwort des Senats für Hakverdi unbefriedigend aus. „Zum gegenwärtigen Stand der Planungen sind hierzu keine Aussagen möglich.“ Und auf die Fragen „Wie und wo werden die Reststoffe (Schlacke, Filterstäube) entsorgt, verwertet, gelagert bzw. wohin werden sie transportiert? Welche Emissionen vom

Kraftwerk in welcher Höhe werden erwartet? Welche Techniken und Standards werden zu ihrer Minimierung und Kontrolle eingesetzt?“, gab es vom Senat diese Antwort: „Zum gegenwärtigen Stand der Planungen sind hierzu keine Aussagen möglich.“ Ein Ding der Unmöglichkeit, findet Metin Hakverdi. „Die Menschen in Wilhelmsburg wissen nicht, was auf sie zukommt. Noch schlimmer: Der Senat weiß es auch nicht, zumindest, was Verkehr, Emissionen, und technischen Standard des BKHV angeht. Ich lehne die das IBA-Projekt „Energiebunker“ nicht ab, aber es ist sehr problematisch, wenn die Planungen innerhalb des Senats auf Hochtouren laufen und er gleichzeitig nicht sagen kann, mit welchen Nachteilen die Menschen in Wilhelmsburg rechnen müssen.“

Zukunft selber gestalten

Unterstützung für Mädchen mit Migrationshintergrund



Bei Hülya Eskici können sich Mädchen und junge Frauen für den kostenlosen „Zukunftssalon“ anmelden.

Foto: ein

■ (au) WILHELMSBURG. Was mache ich nach der Schule, wie sieht mein späterer Beruf aus? Diese und viele andere Fragen stellen sich viele Mädchen und junge Frauen. Um ihnen bei der Suche nach einer Zukunftsperspektive zu helfen, eröffneten Barbara Preuß und Hülya Eskici am 2. November in den Räumen des Jugendmigrationsdienstes, Krieterstraße 9, den „Zukunftssalon“. Mädchen und junge Frauen mit Wurzeln in ausländischen Kulturen können sich hier in den Räumen des Jugendmigrationsdienstes über interessante Berufe informieren sowie ihre persönliche Zukunft planen. Der kostenlose Treff für Mädchen und junge Frauen im Alter zwischen 15 und 27 Jahren ist ein Projekt vom Verein IN VIA Hamburg. Der anerkannte Träger der Jugendhilfe unterstützt Mädchen und junge Frauen, ihre Zukunft eigenverantwortlich zu gestalten. „In Gesprächen können sich Mädchen und jungen Frauen über ihre Berufswünsche klar werden und sich über viele Berufe informieren. Wir werden beispielsweise Referentinnen einladen oder uns vor Ort im Berufsinformationszentrum umsehen. Es gibt viel mehr Berufe als die klassische Ausbildung zur Kauffrau im Einzelhandel“, so Hü-

lya Eskici. Auch bei Betriebsbesichtigungen können die Frauen erste Einblicke in die berufliche Praxis sammeln. Ebenfalls angesprochen werden im „Zukunftssalon“ Probleme bei der Berufssuche. „Es gibt Mädchen, die aus religiösen Gründen ein Kopftuch tragen. Einige von ihnen fragen sich, ob sich eine Ausbildung überhaupt lohnt, wenn sie danach aufgrund ihres Kopftuches doch keinen Arbeitsplatz bekommen. Wir ermutigen die Mädchen, ihr Berufsleben dennoch aktiv zu planen“, weiß Barbara Preuß. Zudem ist die Entscheidung für einen Beruf eng mit der Lebensplanung verknüpft. „Deshalb bieten wir den Mädchen und jungen Frauen ebenfalls die Möglichkeit, verschiedene Rollenbilder für Frauen kennen zu lernen“, so Eskici. Die Beratung erfolgt ganz individuell und auf die Wünsche der Besucherinnen eingehend, beraten wird auf deutsch oder türkisch. Insgesamt sieben Mal, jeweils von 15.30 bis 17.30 Uhr öffnet der „Zukunftssalon“ seine Pforten. Eine vorherige Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Weitere Informationen und Anmeldung bei Hülya Eskici unter (040) 30 23 77 50 oder bei Barbara Preuß unter (040) 756 02 48 14.

Pflanzen trotz des Regens

Verschönerung des Berta-Kröger-Platzes

■ (au) WILHELMSBURG. Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung. Das dachten sich auch die Organisatoren der Pflanzaktion vergangenen Montag auf dem Berta-Kröger-Platz. Regensicher eingepackt, startete Gärtner John Langley, der „Grüne Daumen“ der internationalen gartenschau hamburg (igs 2013), in Zusammenarbeit mit dem Sanierungsträger plankontor Stadt & Gesellschaft GmbH, die

Verschönerung des Erdreichs rund um die Marktbäume auf dem Berta-Kröger-Platz. Viele Hundert Tulpenzwiebeln wurden von Anwohnern aus Wilhelmsburg gesetzt, ein Fernsteam war vor Ort und auch ganz spontan machten viele Passanten, egal ob jung oder alt, trotz des Regens bei der Aktion mit. Für Verpflegung war gesorgt, die Gruppe Arkestar begleitete die Aktion musikalisch.



Ob jung oder alt, ganz spontan nahmen viele Passanten an der Pflanzaktion auf dem Berta-Kröger-Platz teil.

Foto: ein

GOLDANKAUF



BARGELD SOFORT

Lüneburger Str. 10, Harburg Bramfelder Ch. 313, Bramfeld
Bergedorfer Str. 156, 21029 Hamburg www.juwelier-kampe.de

NEUERÖFFNUNG!

Damen & Herren

Friseursalon Duman

Inh. J. Duman

Ihr Spezialist für schöne Haare!

Georg-Wilhelm-Str. 20 Tel. 040/83 98 50 78
21107 Hamburg Mo. – Sa. 9 – 20 Uhr

Hier

könnte Ihre Anzeige stehen!

Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne.

(040) 70 10 17-0

Saal „Moorkathen“

6. November ab 18.00 Uhr

Country Festival

– verschiedene Bands

AK € 8,-

Shuttle-Bus ab Harburg-Bhf. nur € 1,-!

Moorburger Kirchdeich 63

0151/55392372

Größte Flussinsel Europas

■ (au) WILHELMSBURG. Im Kontrast zu Verkehr und Industrie überrascht die Schönheit der größten Flussinsel Europas. Die Fahrrad-Insel-Touren, kurz FIT genannt, laden am Samstag, 31. Oktober um 14.00 Uhr ein zu „Natur pur – Grüne Insel Wilhelmsburg“. Die Teilnehmer radeln durch das Gelände der Internationalen Gartenschau 2013 zur Süderelbe. Entlang der Deiche erwartet die Radfahrer das Naturschutzgebiet Heuckenlock, einen der letzten Tideauenwälder Europas. Anschließend steht ein Besuch der Bunthäuser Spitze, wo sich der Fluss in Norder- und Süderelbe

teilt, an. Weiter geht es an den Deichen in Richtung Norden zur Windmühle Johanna und entlang der Wilhelmsburger Dove-Elbe. Am S-Bahnhof Veddel endet diese Tour. Die Tourguides geben fachkundige Erklärungen zu allen Inhalten der Tour. Nach dieser Fahrt bekommt man einen ganz neuen Eindruck von Wilhelmsburg mit nach Hause, das garantieren die Veranstalter. Die Tour startet am S-Bahnhof Wilhelmsburg und dauert zwischen dreieinhalb und vier Stunden. Die Kosten betragen acht Euro. Anmeldungen sind nicht nötig. Sollte es Fragen zu diesem oder auch anderen Angeboten geben, sind diese zu richten an buero@fit-wilhelmsburg.de oder unter (040) 219 03 67-77 an die Mitarbeiter von FIT.

Besuch aus der Bundesliga

Kinder begeistert vom Arubis-Inselcamp



Passen – Werfen – Tor: Bundesliga-Spielerin Christina Vogt vom BSV Buxtehude trainiert mit den Kindern beim Inselcamp.

Foto: ein

■ (nr) WILHELMSBURG. Die Einträge im ausgelegten Tagebuch machten die Macher stolz. „Total cool hier“ stand dort zu lesen. Oder: „Ich fühle mich wie Zuhause.“ Selbst das Essen mundete den 74 Handball-Kids beim 5. Aurubis-Inselcamp der SG Wilhelmsburg. Vier Tage lang ging es in der Sporthalle Dratelnstraße in zwei Altersklassen um Sprungwurf und andere Kniffe des Handballs. Aus Rosengarten, Seevetal, Tostedt, Eilbek, Harburg und natürlich von der Elbinsel kamen Kinder zum inzwischen heiß begehrten Ferien-Event. „Einigen mussten wir sogar absagen. Die Betreuung muss ja effektiv bleiben“, sagte SG-Sprecher Marco Rose. Das 17-köpfige Organisations-Team hatte mit Schwimmbad-Besuchen

und DVD-Abenden auch für ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm gesorgt. Ein besonderer Knüller war der Besuch der beiden Bundesliga-Spielerinnen Christina Vogt und Jana Stapelfeldt vom BSV Buxtehude. Neben Handball-Tipps für den Nachwuchs hatten sie auch Filzer fürs Autogrammschreiben parat. Zahlreiche Kinder ließen sich die Namenszüge gleich auf ihrem blauen Camp-Outfit verewigen. Das ganz große Highlight kommt aber noch: Am 8. Dezember geht es gemeinsam zum Männer-Bundesligaspiel des HSV Handball gehen Düsseldorf. Einige Nachwuchscracks aus dem Inselcamp dürfen als Einlauf-Kinder mit auf das Parkett der Color Line Arena.

Die Welten der Linie 152

■ (au) WILHELMSBURG. Die Buslinie 152: Von der Breslauer Straße unter der Köhlbrandbrücke bis Harburg Rathaus fährt dieser Bus. Dabei geht es durch unbekannte Orte Harburgs und der Elbinsel. Orte? Nein, Welten. Besonders die Übergänge sind spannend. Am Freitag, 6. November, nimmt Jörg v. Prondzinski interessierte Teilnehmer mit auf eine spannende Busreise mit der Linie 152. Zwischendurch verlässt man immer wieder mal den Bus, um nä-

her dran zu sein am Geschehen. Zum Ende stehen dann Neuhoof und Steinwerder auf dem Busfahrplan. Hier rast die Zeit, im Hafen ist nichts mehr so, wie es gerade eben noch war. Anschließend geht es aufs Wasser, Endpunkt dieser Tour sind die Landungsbrücken mit Einkehrmöglichkeiten im Portugiesenviertel. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr an der S-Bahn Harburg Rathaus, Ausgang Schloßmühlendamm. Die Tour dauert zirka drei Stunde und kostet je nach Selbsteinschätzung zwischen fünf und acht Euro, Kinder zahlen nichts (exklusive HVV und Bewirtung).

WOCHENMARKT am WEZ

Berta-Kröger-Platz

Charme des Wochenmarktes

Wenn Menschen sich begegnen

■ (gd) **WILHELMSBURG.** Ein buntes Treiben herrscht zweimal wöchentlich auf dem Berta-Kröger-Platz in Wilhelmsburg, wenn viele Händler und Marktbesucher mit ihren Waren die Bewohner der Elbinsel anziehen. Vom Stand mit leckerem und frischem Obst, mit Gemüse, über Fleisch- und Wurstwaren, hin zu Backwaren, Käse, Blumen und vielen anderen Dingen, finden die Kunden jeweils dienstags und freitags alles, was das Herz begehrt.

Doch worin liegt der besondere Reiz, all diese Dinge nicht in einem der vielen Shopping-Center zu kaufen? Auf diese Frage gibt es mehrere Antworten. Es ist zum einen die besondere Atmosphäre, die auf dem Marktplatz herrscht. Und so mancher hört auch gern die kernigen Sprüche der Anbieter, denn bekanntermaßen sind Markthändler ja nicht auf den Mund gefallen. Es ist aber auch die Begegnung der Menschen untereinander, die immer wieder viele Besucher auf den Markt lockt.

Seit 1968 wird der Wochenmarkt am Berta-Kröger-Platz bereits abgehalten. Und viele der Händler, die ihre Waren dort anbieten, sind schon seit dem ersten Tag dabei. Vieles hat sich seit dem geändert. Waren es vor 40 Jahren überwiegend die „Ureinwohner“ der Elbinsel, so trifft man heute auch vermehrt auf eine Kundschaft mit fremdländischer Herkunft. Das multikulturelle Leben und Treiben hat natürlich auch ein verändertes Warenangebot zur Folge und vermittelt damit vielleicht den besonderen Reiz dieses Wochenmarktes, der an Beliebtheit dadurch keineswegs verloren hat.



Bei Torsten Dischereit sind sich die Kunden sicher, stets nur den besten und fangfrischen Fisch zu bekommen. Der gelernte Frischfischfachverkäufer führt das Geschäft bereits in der 3. Generation und setzt damit die Tradition seiner Familie erfolgreich fort. Nicht nur die stets wechselnden Angebote, auch die extrem günstigen Preise führen die Kunden immer wieder zu ihm an den Stand auf dem Kirchdorfer Wochenmarkt.



Die Landfleischerei Dührkop hat eine große Auswahl an frischem Fleisch und Wurstwaren direkt aus der eigenen Produktion in bester Qualität zu bieten. Neben dem Verkauf auf verschiedenen Wochenmärkten und an Sonderständen findet auch ein Direktverkauf bei der Landschlachtereie in Lasbek statt. Mit seinem Großhandel steht die Landfleischerei Dührkop außerdem dem Einzelhandel und der Gastronomie zur Verfügung.

Obsthof Somfleth

Unser Angebot

Frisch geerntet:

Bürgermeister-Birnen € 1,- / kg

dienstags + freitags auf dem Berta-Kröger-Platz

Käsespezialitäten
Gabriele Guskow

Unser Angebot:
Käsetorte aus eigener Herstellung
100 g € **1,69**
Di. + Fr. Berta-Kröger-Platz

Blumenstand Rohde

Unser Angebot:

Chrysanthemen-Töpfe Stück € **3,-**

Di. + Fr. Berta-Kröger-Platz
Mi. + Sa. Stübenplatz



Mehr als 150 Käsespezialitäten bietet Gabi Guskow in ihrem Verkaufsstand auf dem Wochenmarkt an. Seit 13 Jahren wird sie dabei von ihrer Verkäuferin Sabine tatkräftig unterstützt. Neben vielen herkömmlichen Käsesorten gibt es aber auch die besonderen Renner, die sich bei der Kundschaft großer Beliebtheit erfreuen, wie beispielsweise der scharfe Tilsiter und die Eigenkreationen aus Frischkäse mit Ananas oder die Schnittlauchbällchen. Auch verschiedene Bio-Käse gehören zu dem umfangreichen Angebot.



Mit Liebe zum Detail arrangieren Lotti (li.) und ihr Team Sträuße und Gestecke für die unterschiedlichsten Anlässe, ob für Hochzeiten, als Tischdekoration, als Trauergesteck oder einfach nur als schmucken Blumenstrauß für die heimischen vier Wände. Seit 1968 ist „Lottis Blumenbasar“ ein fester Anlaufpunkt auf den Wilhelmsburger Wochenmärkten am Berta-Kröger-Platz und am Stübenplatz.

Über 50 Jahre

Frisch-Fisch-Dienst

Torsten Dischereit · Ocean Fischgroßhandel

Große Auswahl an fangfrischem Fisch bester Qualität

mit wöchentlich wechselnden Sonderangeboten

dienstags und freitags auf dem Berta-Kröger-Platz
mittwochs und samstags auf dem Stübenplatz



Marlies Rohde's Blumenstand gehört seit Anbeginn zum Kirchdorfer Wochenmarkt. Viele der Schnitt- und Topfblumen kommen dabei aus dem eigenen Anbaubetrieb in den Vier- und Marschlanden. Wenn Marlies Rohde die bunten Sträuße liebevoll zusammenstellt, dann gehört dazu auch etwas Zeit – während des Winters oftmals unangenehm, wenn die Kundschaft in der Kälte stehen muss. Doch in dem wettergeschützten Stand der netten Blumenverkäuferin herrscht dann immer eine angenehme Wärme.



Vom Miniaturkühlschrank bis zum Kaffeeservice, vom Staubsauger bis zur Käseglocke finden die Kunden auf dem Kirchdorfer Wochenmarkt nahezu alles in Frankys Sonderpostenverkauf. Die extrem günstigen Preise auch bei hochwertigen Markenprodukten sind für jeden Schnäppchenjäger ein wahres Einkaufsparadies.

Blumen Lotti

Unser Angebot

- **Tannen-Grabschmuck** ab € **4,50**
- **Töpfe und diverse Schnittblumen**

Dienstags und freitags für Sie auf dem Berta-Kröger-Platz
Mittwochs und samstags auf dem Stübenplatz



Schon seit über 30 Jahren steht Marten Somfleth, ob Sommer oder Winter, mit frischem Obst und Gemüse auf dem Kirchdorfer Wochenmarkt. Vieles davon, wie Äpfel, Birnen und Zwetschgen kommt dabei aus eigenem Anbau. Seine langjährige und treue Kundschaft schätzt dabei auch sehr die Marmelade und den Apfelsaft aus der eigenen Herstellung.



Seit 1880 werden beim „Brotkorb“ Backwaren aus eigener Herstellung verkauft. Inhaber Lennart Ziesemer führt den Betrieb mittlerweile schon in der vierten Generation. Er gilt als letzter selbst backender Bäckermeister in der Gemeinde Neu Wulmstorf. Seit Jahren hat Lennart Ziesemer mit dem „Brotkorb“ einen festen Platz auf verschiedenen Wochenmärkten und erfreut sich mit einem Sortiment verschiedener rustikaler Bio-Brot- und Brötchensorten großer Beliebtheit bei den Freunden der Bio-Kost.

Der Landfleischer
www.duehrkop-fleischwaren.de

Auf beiden Wilhelmsburger Wochenmärkten

Grünkohl-Sparpaket
1,5 kg Kasseler-Nacken
1 kg Schinken-Kohlwurst
1 kg Schweine-Backe
3,5-kg-Paket nur 15,- €

Burgunder-Schinken-Braten
ofenfertig gewürzt
1 kg **5,99 €** 2 kg **10,- €**

Suppenfleisch vom Rind
O-Bein + Nacken
1 kg nur **4,99 €**

Gutschein-Aktion

Wiener Würstchen für diesen Gutschein: 1 kg **6,50 €** 1 kg nur **4,99 €**

frische Schweine-Filets für diesen Gutschein: 1 kg **9,99 €** 1 kg nur **6,99 €**

franz. Entenbrust-Filet für diesen Gutschein: 1 kg **13,99 €** 1 kg nur **10,99 €**

Dienstag + Freitag Berta-Kröger-Platz
Mittwoch + Freitag Stübenplatz

Dorfbäckerei

Der Brotkorb
seit 1880

Ihr Bäcker vom Harburger Markt

Wir backen auch Bio!

...und auf dem Wochenmarkt am Stübenplatz!

Backhaus: Schwiederstorf, Koppelweg 2, Tel.: 0 41 68/83 22

FRANKY'S Sonderposten
Haushaltswaren · Elektrogeräte und vieles mehr

Kaffeevollautomat von DeLonghi € **20,-**
Allesschneider € **20,-**
Doppelte Waffeleisen aus Edelstahl € **10,-**
– solange der Vorrat reicht –

Jeden Dienstag & Freitag auf dem Berta-Kröger-Platz
Jeden Mittwoch & Samstag auf dem Stübenplatz

Von Wilhelmsburg und Helgoland

Kleine Geschichten von kleinen Inseln



Reimer Eilers stellt während der Lesung die Verbindung zwischen Wilhelmsburg und Helgoland her. Foto: ein

■ (au) **WILHELMSBURG.** Sein Vater war Haifischer, sein Großvater Leuchtturmwärter und seine Kindheit verbrachte Reimer Eilers in den 1950er Jahren auf Helgoland. Wie es sich anfühlt, auf einer Insel zu leben, weiß der 56-Jährige also ganz genau. Seine Erfahrungen, die der heute in Hamburg lebende Autor und Publizist gemacht hat, will er mit den Elbinsulanern teilen.

Im Zuge der Lesereihe „Literatur – ein Beitrag zur Integration“ liest Eilers am 6. November um 11.00 Uhr im Veranstaltungszelt auf dem Herbstfest der Gewerbetreibenden zum Thema „Inselwelten – Kleine Geschichten von kleinen Inseln, dem Wunsch nach Brücken und dem Stolz auf die eigene Welt“. Aus seinen Werken „Der Schiffbruch einer Stadt“ – Bericht über die große Hamburger Sturmflut mit Bezug auf Wilhelmsburg und „Eine Kindheit auf Helgoland“ – die 50er und 60er Jahre einer Kindheit auf einer Insel“ präsentiert der Autor Auszüge.

Die Verbindung zwischen Wilhelmsburg und Helgoland liegt dabei auf der Hand. „Wilhelmsburg

ist eigentlich eine Insel und Helgoland sowieso. Statt Grenzstationen kennt der Mensch der Inselreiche seine Häfen. Das Meer trennt und es verbindet, ebenso wie der große Fluss. Und die Gezeiten gehen quer durch die Brust der Bewohner, der Wunsch nach Abschiedenheit und die Sehnsucht nach Brücken. Insulaner sind immer Reisende. An Inseln können wir mit böser Konsequenz die Gefahren studieren, die Vögeln drohen, wenn sie ihre Fähigkeit zu fliegen ablegen und damit auf Gedeih und Verderb an den Ort gebunden sind. Sobald sie vom Festland in ihrem Paradies entdeckt werden, ist es mit ihnen aus und vorbei“, erklärt Eilers.

Reimer Eilers ist Landesvorsitzender des Verbandes deutscher Schriftsteller in Hamburg, seine Schwerpunkte liegen neben Reiseerzählungen und -reportagen auf Romanen, Erzählungen und Kriminalliteratur. Eine weitere Lesung innerhalb der Lesereihe, die von der Schriftstellerin Emina Caravdic-Kamber und dem Sanierungsträger plankontor Stadt & Gesellschaft GmbH organisiert wird, findet im Dezember statt.

Freilichtmuseum: Winter-Öffnungszeiten

Sonderausstellung, Weihnachtsmarkt und Konzerte

■ (pm) **EHESTORF.** Zum 1. November passt das Freilichtmuseum am Kieberg die Öffnungszeiten wieder den kürzeren Tagen an und so ist das Museum bis einschließlich Februar 2010 täglich außer montags von 10.00 bis 16.00 Uhr für Besucher geöffnet. Auch bei herbstlichem Wetter ist das Museum einen Besuch wert. So erzählt die aktuelle Sonderausstellung „Wir fingen ganz von vorne an! Siedlungsbau

im Landkreis Harburg 1945–1965“ noch bis Ende Januar 2010 von der bewegten Geschichte des Landkreises. Weiter Veranstaltungen bis Jahresende: vom 27. bis 29. November Weihnachtsmarkt der Kunsthandwerker; am 13. Dezember locken gleich zwei Familienkonzerte: Um 11.15 Uhr und um 15.00 Uhr lädt „Luftpost für den Weihnachtsmann“ Kinder ab 4 Jahren in den Historischen Tanzsaal ein.



Das Freilichtmuseum verliert auch im Winter nicht seinen Reiz Foto: FLMK

Herbstfest des Einzelhandels

Beiträge aus Kultur und Handel im WEZ

■ (au) **WILHELMSBURG.** Am 6. und 7. November ist es wieder soweit: Das Herbstfest des Einzelhandels und der Dienstleister des Wilhelmsburger Einkaufszentrum (WEZ) startet mit einem bunten Programm aus Kultur und Gewerbe. Für Jeden ist etwas dabei! Im Zelt zwischen den Einzelhandels-pavillons wird Musik, Literatur und Tanz geboten. Dazu sorgen die Geschäfte für herbstliche Sonderaktionen. Hinweise und Programme zu den einzelnen Beiträgen werden in den Geschäften ausgelegt.

Auch für Kulinarisches ist natürlich gesorgt. Neben Deftigem, Süßem und (heißen) Getränken wird ein internationales Kaffeetrinken veranstaltet, zu dem alle Besucher des Festes und des WEZ herzlich eingeladen sind.

Am Freitag beginnt das Fest um 11.00 Uhr mit der Lesung des Autors Reimer Eilers im Zelt. Reimer Eilers, aufgewachsen auf Helgoland, ist Landesvorsitzender des Verbandes deutscher Schriftsteller in Hamburg. Lesen wird er aus „Inselwelten – Kleine Geschichten von kleinen Inseln, dem Wunsch nach Brücken und dem Stolz auf die eigene Welt“.

Für musikalische Highlights sorgen unter anderem der Chor der Gesamtschule Kirchdorf unter der Leitung von Elisabeth Hintze; zwei Mädchen vom Projekt „Lass 1000 Steine rollen“, die Pop-Coverversionen singen; eine Hip-Hop-Gruppe, türkischer Kindertanz sowie die Gruppe Otazoy, die Musik von der Klassik bis zu Klezmemusik spielt. Ausklingen wird das Fest am Samstag mit

einem internationalen Kaffeetrinken ab 15.00 Uhr in der Marktkauf-Passage. Das Herbstfest wird durch den Sanierungsbeirat Wilhelmsburg S6 unterstützt.



Friedrich Richter

REISEBÜRO

IM WEZ

Die Sommerkataloge 2010 sind da – mit attraktiven Frühbuche-Rabatten. Buchen Sie jetzt!

Wilhelm-Strauss-Weg 4
21109 Hamburg
Telefon 754 00 56
www.reisebuero-im-wez.de



Den Durchblick in Hamburgs Süden.

Was läuft hier in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Sport?

Die Antwort finden Sie bei uns!
☎ 040/70 10 17-0

Anzeige

Benzin im Blut

Beruf und Hobby unter einen Hut gebracht

■ (gd) **HARBURG.** Hinter seinem Schreibtisch zu sitzen, ist weniger die Sache von Mario Weiß. Doch als Inhaber eines Kfz-Betriebes bleibt ihm Büroarbeit leider auch nicht ganz erspart. Richtig wohl fühlt sich der Kfz-Meister allerdings erst, wenn er den Kugelschreiber gegen den Schraubenschlüssel austauschen kann.

den teils sehr kostspieligen Fahrzeugen, ist der Handel mit neuen und gebrauchten Krafträdern ein weiterer Teil des neu gegründeten Betriebes.

Wie der Vater, so hat auch der Sohn Nino „Benzin im Blut“. Der 21-jährige Nino Weiß befindet sich zwar noch in der Ausbildung, ist seinem Vater als Azubi aber schon eine



Für Mario Weiß ist Sohn Nino eine große Hilfe in dem neu gegründeten Betrieb an der Stader Straße Foto: gd

Vor wenigen Wochen hat Mario Weiß seinen Betrieb in der Stader Straße 76 gegründet, kann aber jetzt schon auf einen großen Kundestamm verweisen. „Das fehlte hier“, so äußert sich Seyed Ghafari, der Kunde, der gerade in grüner Motorradkombi gekleidet den Verkaufsraum betritt. Es sind tatsächlich die zahlreichen Bikes, die einem als erstes ins Auge fallen, sobald man den hell erleuchteten Verkaufsraum betritt. Die Liebe zu den PS-starken Maschinen steht Mario Weiß, dem leidenschaftlichen Motorradrennfahrer förmlich ins Gesicht geschrieben. Und so ist es auch kein Zufall, dass sich in der Werkstatt des Betriebes neben einigen vierrädrigen Fahrzeugen überwiegend Motorräder befinden. Schon sein halbes Leben hat der gebürtige Wilhelmsburger den Zweirädern gewidmet. Neben Wartungs- und Reparaturarbeiten an

wertvolle Hilfe in dem jungen Unternehmen. Doch nicht nur dort unterstützt er seinen Vater. Auch wenn es wieder einmal auf eine der vielen europäischen Rennstrecken geht, ist die ganze Familie mit dabei. Selbst Sohn Mika mit seinen sechs Jahren weiß schon, bei wie viel Umdrehungen der Motor die richtige Betriebstemperatur erreicht.

Nicht nur südlich der Elbe kennen viele Biker den Kfz-Meister Mario Weiß. Aus ganz Hamburg und großen Teilen Niedersachsens kommen seit dem 1. Oktober die Kunden an die Stader Straße – und sei es nur, um sich von dem Experten einmal fachkundig beraten zu lassen.

Kfz-Meisterbetrieb Mario Weiß
Stader Straße 76
21075 Hamburg
Tel.: (040) 76 96 86 03

Der

SchuhLaden.

Wir laden Sie zum Herbstfest am Samstag, dem 7. November ein und wünschen Ihnen viel Erfolg beim Würfeln Ihres Rabattes!

Schuhmode-Haus Meyer
EKZ Wilhelmsburg • Tel. 040/75 49 25 05

Arbeitszeit verkürzen

Vortrag über Wert und Preis der Arbeitskraft

■ (au) **WILHELMSBURG.** Über Wert und Preis der Arbeitskraft, die regulierenden Gesetze und die konkreten Marktbedingungen heute sowie die gewerkschaftspolitischen Konsequenzen spricht am Dienstag, 3. November, Harald Humburg im Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestraße 20. Um 19.30 beginnt der in Hamburg lebende Rechtsanwalt seinen Vortrag, veranstaltet von der Marxistischen Abendschule MASCH.

Im Kapitalismus ist die Arbeitskraft, von deren Verkauf wir leben müssen, eine Ware. Wie alle anderen Waren hat sie ihren Preis. Der Preis unserer Ware schwankt je nach Nachfrage und Zufuhr.

Er liegt mal über dem zum Leben Notwendigen und in Krisenzeiten wie diesen, mit einem Überangebot von 5 Millionen arbeitslosen Arbeitskräften, oft genug sogar darunter. Dagegen gibt es nur ein Mittel: Die Ware Arbeitskraft knapper machen; die Arbeitslosigkeit durch eine möglichst gleichmäßige Verteilung der Arbeit auf alle verringern. Mit anderen Worten: Arbeitszeitverkürzung. Harald Humburg vertritt unter anderem Betriebsräte und ist Referent in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit für Betriebsräte. Weitere Informationen im Internet unter www.marxistische-abendschule.de.

Üben für den Ernstfall

Fahrradtour zur Deichverteidigungsübung

■ (au) **WILHELMSBURG.** Bereits Anfang Oktober bescherte Sturm tief „Sören“ den Hamburgern die ersten nassen Füße, weitere Unwetter werden in den nächsten Wochen und Monaten folgen. Für die Deichwacht Wilhelmsburg heißt das: höchste Alarmbereitschaft. Um für den Ernstfall gut ausgerüstet zu sein, findet am Freitag, 6. November, die alljährliche Deichverteidigungsübung in Wilhelmsburg statt.

FTT, Fahrrad-Insel-Touren lädt zu diesem spannenden und interessanten Ereignis zu einer Fahrradtour der besonderen Art ein.

Um 16.30 ist Treffpunkt am alten Elbtunnel, um 16.45 Uhr am Stübenplatz. Von dort aus geht es zum Büro der Deichwacht in der Rotenhäuser Straße, um sich den organisatorischen Teil der Übung anzuschauen. Danach geht es

zum Deichverteidigungslager am König-Georg-Deich, wo Einsatzfahrzeuge beladen und Einsatzkräfte instruiert werden, bevor es zu den Deichen hinausgeht.

Am Deich selber sehen die Teilnehmer dann unter anderem den Bau von Sandsackdämmen, Deichfußsicherungen und Querkaden. Für Verpflegung mit heißer Suppe, Glühwein und leckerem Tee ist gesorgt. Die Übung dauert bis zirka 21.00 Uhr an, zum Abschluss radelt man gemeinsam zur S-Bahn Wilhelmsburg. Eine Anmeldung bis zum 2. November ist erforderlich, die Teilnehmerzahl ist auf 40 Personen begrenzt. Die Kosten betragen 11 Euro pro Person inklusive Verpflegung. Weitere Informationen und Anmeldungen unter (040) 219 03 67-77 oder per e-Mail unter buer@fit-wilhelmsburg.de.



Üben für den Ernstfall: FIT lädt ein, der Deichwacht Wilhelmsburg und seinen Helfern über die Schulter zu schauen. Foto: ein

Ausbildungsmesse in den Arcaden

Zahlreiche Firmen präsentieren sich

■ **(pm) HARBURG.** Eine von der Arbeitsagentur Harburg und dem team.arbeit.hamburg organisierte Ausbildungsmesse findet am Donnerstag, 5. November in den Harburg Arcaden statt. Rolf Steil, Geschäftsführer der Arbeitsagentur Hamburg, wird die Ausbildungsmesse um 10.00 Uhr eröffnen. Folgende Firmen präsentieren sich und Ihre Ausbildungsplätze: Airbus Operations GmbH, Arbeitsgemeinschaft selbstständiger Migranten e.V. (ASM), Baumschule

Lorenz von Ehren GmbH & Co. KG, Bundesverband Zeitarbeit, DAK, Gegenbauer Gebäudeservice GmbH, Gegenbauer Sicherheitsdienste GmbH, Handelshof Hamburg, Hartmann Elektrotechnik GmbH, Hellmann Worldwide Logistics, HL Hamburger Leistungsfutter GmbH, Mankiewicz Gebr. & Co. (GmbH & Co. KG), Pflegen und Wohnen Betriebs GmbH, Die Gute Reinigung – Lars Reuter, Agentur für Arbeit Hamburg, team.arbeit.hamburg.

Geisteswissenschaftler – die besseren Führungskräfte?

Vortrag der Trumpf GmbH an der TUHH

■ **(pm) HARBURG.** Wirtschaft und Ethik stehen im Mittelpunkt einer Veranstaltung am Donnerstag, 5. November im Audimax II, Denickestraße 22, der TU Hamburg-Harburg (TUHH). Auf Einladung der Stiftung zur Förderung der TUHH sowie des Wirtschaftsvereins für den Hamburger Süden spricht die Vorsitzende der Geschäftsführung der Trumpf GmbH & Co. KG, Dr. Nicola Leibinger-Kammüller ab 18.00 Uhr über die Bedeutung von Ethik für erfolgreiches unternehmerisches Handeln. Der Vortrag unter der provokanten Frage „Sind Geisteswissenschaftler die besseren Führungskräfte?“ greift die spätestens seit der Finanzkrise lauter werdende Forderung nach einem verantwortungsvollen Handeln im Wirtschaftsleben auf. Die studierte Kunsthistorikerin Leibinger-Kammüller vertritt die

Meinung, dass gerade in der Situation, in der sich die Wirtschaft zur Zeit befindet, verantwortungsvoll denkende und handelnde Fachleute gebraucht werden, die außer dem Profitstreben auch die menschlichen Motive, Einstellungen, Handlungen und gesellschaftlichen Konsequenzen in Betracht ziehen, die wirtschaftliches Handeln mit sich bringt. Die Trumpf-Gruppe mit Stammsitz in Ditzingen nahe Stuttgart, ein Technologie- und Weltmarktführer auf ihrem Gebiet, zählt mit einem Umsatz von 1,66 Milliarden Euro und etwa 8.000 Mitarbeitern zu den weltweit führenden Unternehmen in der Fertigungstechnik im Bereich industrieller Laser und Lasersysteme. Mit rund 60 Tochtergesellschaften und Niederlassungen ist die Gruppe in fast allen europäischen Ländern, in Nord- und Südamerika sowie in Asien vertreten.

Wo Sickmüller sein Rad schultert

Deutschland-Cup: Morgen strampeln Crosser durch die Haake

■ **(dla) HARBURG.** Vor ein paar Tagen hat Karl-Heinz Knabenreich vom HTB-Radsport noch mal persönlich die Strecke inspiziert – mit einem Müllsack. Seine Bilanz: 45 Flaschen, von der Bier-Pulle bis zum Flachmann. Jetzt müssen nur noch zwei umgeknickte Bäume weichen. Dann kann er beginnen, der 4. Lauf zum SKS Deutschland-Cup. Rund 120 Querfeldein-Fahrer strampeln am morgigen Sonntag durch die Haake. Um 10.00 Uhr ist Startschuss für das erste von insgesamt acht Rennen. Die Männer-Elite geht gegen 14.00 Uhr auf den tückischen 2-Kilometer-Rundkurs am Sportpark Jahnhöhe.

„Bei Matsch musst du das Rad auf der 300 Meter langen Steigung auf den Rücken nehmen - oder schieben“, grinst Johannes Sickmüller. „Sonst liegst du auf der Nase.“ Der 1,85 Meter große 69-Kilo-Schlacks muss es wissen. 2006 heimste der Cross-Halbprofi vom Veranstalter Harvestehuder RV seinen ersten nationalen Titel in der Haake ein. Jetzt versucht der 27-Jährige die Vorgaben seines Brötchengebers zu erfüllen.



Ein weiterer aufstrebender Nachwuchsfahrer der HRG geht in der Haake an den Start: Eric Skowronek (15) siegte am vergangenen Wochenende beim Stevens Cup in Parchim

len. „Einer unser Fahrer muss immer den Deutschland-Cup gewinnen“, betont Werner von Hacht vom Stevens Racing Team. Neben Top-Favorit Sickmüller schickt der weltweit tätige Radsport-Unternehmer vorsichtshalber weitere Spezialisten durch den Eißendorfer Forst. Auch Konrad-Michael Opitz könnte als Erster über die Zielinie am neuen Aschendorf-Tor fahren. Insgesamt fördert Stevens rund 100 Radsportler, unter anderem den belgischen Cross-Weltmeister und Weltcup-Spitzenreiter Niels Albert.

Dass der Querfeldeinsport nach Jah-



Der große Favorit in der Haake: Der Deutsche Meister 2006 Johannes Sickmüller.

ren der Flaute wieder boomt, zeigen die Meldezahlen in Harburg. Trotz konkurrierender Rennen werden allein 32 Elitefahrer im engen Startbereich um die besten Plätze rangeln.

Die erst im Juni 2008 gegründete kleine Radsport-Abteilung des HTB ist stolz, dass



Er machte persönlich die Strecke sauber: Karl-Heinz Knabenreich vom HTB

Har-

vest-

ehuder

RV

das

Top-

Event

im

Hambur-

ger

Süden

prä-

senti-

ert. Vor

allem

die

super-

moderne

Anlage

auf

der

Jahnhö-

he

gab

den

Ausschlag.

„Ge-

bäude,

Umklei-

de k a b i

nen –

alles

ist

tip-

top.

Wir

können

durch-

aus

vorstel-

len, jedes

Jahr

hier-

her zu

kommen“,

sagt

von

Hacht,

dessen

Vater

Gerhard

der

Har-

vest-

ehuder

Rad-

Abtei-

lung

vorsteht.

Durch

die

gleichzeitig

terminierten

im

Hambur-

ger

Süden

prä-

senti-

ert. Die

besten

Nachwuchsfahrer

der

Har-

burger

RG,

Jannick

Geisler

und

Ju-

lian

Lehmann,

starten –

wie

berich-

tet –

im

belgischen

Hoogstraten.

Der

Deutsche

U 17-

Cross-

meister

Felix

Rieckmann

saust

derweil

in

der

Haake

über

Stock

und

Stein.

„Nach

drei

Wochen

Trainings-

pau-

se

hätte

die

EM

keinen

Sinn

ge-

macht“,

sagt

HRG-

Trainer

Frank

Plambeck.

Außer-

dem

dürfen

sich

die

Zuschau-

er

auf

einen

weiteren

aufstreb-

enden

HRG-

Cross-

er

freuen.

Der

erst

15-

jährige

Neugra-

bener

Erik

Skow-

ronek

gewann

am

vergan-

gen

Wo-

chenende

ein

Rennen

in

Parchim

-

und

führt

in-

zwischen

die

U 17-

Ge-

samt-

wertung

des

nord-

deutschen

Stevens-

Cups

an. „Ich

hasse

Hür-

den

und

liebe

Kur-

ven, deshalb

war

ich

heute

der

Schnell-

ste“,

freute

sich

Erik.

Ob

ihm

auch

der

Kurs

in

der

Haake

be-

hagt,

wird

sich

zeigen.

Anzeige

Nie mehr rauchen und Pfunde purzeln lassen

Hypnose: Tausende haben es bereits geschafft

Nie mehr rauchen? Endlich das eigene Wohlfühlgewicht erreichen? Unmöglich? Von wegen, Tausende haben es bereits vor Ihnen geschafft. Und zwar mit Unterstützung des aus Funk und Fernsehen weltbekannten Hypnotiseurs Manfred Knoke. 80 Prozent der Teilnehmer an seinen Rauchentwöhnungs- und Abnehmseminaren erreichen auf Anhieb das selbstgesteckte Ziel.

■ **(py) Hamburg.** Ob bei der Raucherentwöhnung oder beim Ab-specken – Pillen und Pflasterchen kosten viel Geld und ihr Nutzen ist mehr als zweifelhaft. Wenn sich überhaupt eine Wirkung einstellen sollte, dann verfängt diese meistens genauso schnell wie sie gekommen ist. Manfred Knoke: „Wenn es im Kopf nicht Klick macht, hilft alles nichts.“ Wer aber fest entschlossen ist, ab-zuspecken oder sich für immer vom Glimmstängel loszusagen, ist bei dem Trendelburger Meisterhypnotiseur an der richtigen Adresse. Durch die Suggestionen während der Hypnosesitzungen wird der eigene Wille so gestärkt, dass fast jeder, der es auch ernsthaft will, mit Leichtigkeit sein Ziel erreicht. Und das ohne quälende Entzugserscheinungen oder JoJo-Effekt. Eine Nebenwirkung gibt es jedoch auch bei der Hypnose. Manfred Knoke: „Die meisten Teilnehmer berichten, dass sie nach den Sitzungen nicht nur ihr Problem gemeistert haben, sondern zudem auch noch glücklicher und zufrieden sind.“ Denn ähnlich wie Yoga ist die Hypnose phantastisch zum Stressabbau geeignet. Nicht umsonst setzen mittlerwei-

le auch zahlreiche Zahnärzte und Schmerztherapeuten auf das älteste Heilverfahren der Welt. Im Frühjahr 2009 haben einige Teilnehmer ihre Erfahrungen vor der Kamera beschrieben. Diese Videos kann man auf der Internetseite www.hypnopower.de verfolgen. Jetzt haben auch Sie die Chance, endlich in ein glückliches, zufriedeneres Leben ohne Nikotinsucht oder Fressattacken durchzustarten. In Zusammenarbeit mit dem Meisterhypnotiseur Manfred Knoke – zahlreiche Prominente haben sich bereits von ihm in Trance versetzen lassen – bietet unsere Zeitung Seminare zur Rauchentwöhnung und zum Abnehmen an. Und zwar am **Donnerstag, 26. November 2009 in Hamburg Hotel Panorama-Harburg, Harburger Ring 8 – 10, 21073 Hamburg (um 19 Uhr „ABNEHMEN“ und „RAUCHENTWÖHNUNG“)** Die Teilnahmegebühr beträgt jeweils 197,- Euro. Ein Betrag, den die meisten Raucher innerhalb nur eines Monats nach der Entwöhnung eingespart haben. Im Preis enthalten ist eine Audio-CD, mit

der die Teilnehmer die Hypnosesitzungen zu Hause fortsetzen und die während des Seminars ausgehändigt wird. Für die Anmeldung brauchen Sie nur den nebenstehenden Coupon ausfüllen und an Manfred Knoke, Bruchweg 15, in 34388 Stammen schicken oder an 0 56 75/72 06 06 zu faxen. Die Anzahlung von 97,-

Euro ist auf das Konto von Manfred Knoke, Nr. 1004 767 568, bei der Kasseler Sparkasse, BLZ 520 503 53, einzuzahlen. Alternativ können Sie sich auch im Internet unter www.hypnopower.de oder über unsere Hotline, Tel.: 0 56 75/72 06 05, anmelden. Bei Nichtteilnahme verfällt die bereits geleistete Anzahlung.



Endlich nie mehr Rauchen und Pfunde purzeln lassen? Der Meister-Hypnotiseur Manfred Knoke (Foto) weiß aus langjähriger Erfahrung, wie auch sie Erfolg haben.

Fotomontage: Patrick York

Ja, COUPON

ich möchte

☐ abnehmen

☐ nie mehr rauchen

und melde mich daher verbindlich zu dem nachfolgenden Hypnose-Seminar von Manfred Knoke an:

Donnerstag, 26. November 2009 in Hamburg

Hotel Panorama-Harburg,

Harburger Ring 8 – 10, 21073 Hamburg

(um 19 Uhr „ABNEHMEN“ und „RAUCHENTWÖHNUNG“)

Die Teilnehmergebühr beträgt 197,- Euro je Seminar. In den Kosten ist eine Audio-CD enthalten, die mir am Ende des Seminars ausgehändigt wird. 97,- Euro werden mit dieser Anmeldung als Vorauszahlung fällig und sind auf das Konto von Manfred Knoke, Kasseler Sparkasse, BLZ 520 503 53, Kontonummer: 1004 767 568 zu überweisen. Den Überweisungs- oder Zahlungsbeleg bitte der Anmeldung beifügen. Die Restkosten werde ich unmittelbar vor Seminarbeginn in bar bezahlen. Für die Anmeldung das vorliegende Formular entweder per Post oder Fax an Manfred Knoke (Bruchweg 15, 34388 Trendelburg, ☎ 0 56 75-72 06 05, Fax 0 56 75-72 06 06) schicken. Alternativ können Sie sich auch im Internet unter www.hypnopower.de anmelden.

Sollte ich den Termin nicht wahrnehmen, verfällt die bereits geleistete Vorauszahlung.

Vorname _____ Name _____

Straße _____ Wohnort _____

Geburtsdatum _____ Telefon _____

Ich weiß, dass es keine Erfolgsgarantie geben kann. Ich lasse mich auf eigenen Wunsch und eigenes Risiko hypnotisieren und erkläre ausdrücklich, dass ich mich nicht in psychotherapeutischer Behandlung befinde.

Grünkohl bei 40 Grad

Ausstellung „Auswandern nach Down Under“

■ (au) **WILHELMSBURG.** Sie sind knuffig, haben lange, kuschelige Ohren und kleine, scharfe Zähnen: Kaninchen. Und sie gehören mit zu den bevölkerungsreichsten Auswanderern in Australien. 1850 entließ Thomas Austin, ein australischer Großgrundbesitzer, die von Europa importierten Langohren als Jagdbeute auf seinem Grundbesitz in der Nähe von Geelong in Victoria. Aus den nachfolgenden Generationen der ursprünglich nur 24 Tiere umfassenden Population erfolgte eine der größten Plagen, die der Subkontinent erlebte. Mit den menschlichen Auswanderern, die Mitte des letzten Jahrhunderts Deutschland verließen und nach Australien auswanderten, befasst sich die Sonderausstellung „Auswandern nach Down Under – Deutsche Auswanderer in Australien“, die noch bis zum 15. Januar 2010 in der BallinStadt, Veddel Bogen 2, zu sehen ist. Ein Elchkopf an der Wand, ein Skatabend, wie er alltäglich in deutschen Kneipen stattfindet. Wer sich die Bilder in der Ausstellung anschaut, weiß nicht, wo sie gemacht wurden. In Deutschland bei Tante Gertrud im Wohnzimmer? Erst die kleinen, weißen Tafeln am Rand des Bildes geben Aufschluss. Von einem konservierten Deutschlandbild spricht die Fotografin und Filmemacherin Eibe Maleen Krebs. Drei Monate reiste die 27-Jährige über den Kontinent, auf der Suche nach deutschen Auswanderern. Dabei immer im Blick: Wie leben



Historikern Rebekka Geitner (rechts) und Eibe Maleen Krebs vor einem großen Klumpen Gold: Der ist leider nur aus Styropor. Foto: Ubben

sie heute, welche Traditionen haben sie erhalten? Und es sind einige, teils den australischen Verhältnissen angepasst, aber deutsch. Wie das Laternelaufen an Ostern, wenn in Australien Herbst ist oder Grünkohllessen mit Pinkel bei 40 Grad. Einige ihrer Bilder, die ihrer Diplomarbeit entlehnt sind, stellt sie nun in der BallinStadt aus. Ein weiterer Teil der Ausstellung befasst sich mit Bernard Otto Hol-

termann, der 1858 seine Geburtsstadt Hamburg gen Australien verließ, dort erst hart arbeitete, um sich anschließend als Goldgräber zu betätigen. Am 19. Oktober 1872 fand Holtermann einen großen Klumpen Gold von 286 Kilogramm Gewicht. Desweiteren gibt es einen Überblick über die Geschichte der Auswanderung nach Australien. Weitere Informationen unter www.ballinstadt.de.



Prima fand Josephine (acht Jahre) den Laternenumzug. Von Laterne laufen bis zum Feuerwerk: Für die Kleine ein rundum gelungener Abend.

Fortsetzung von Seite 1
Aber nicht nur vom Wettergott Petrus ist Claus Niemann sehr ange- tan. „Wir danken den vielen Wilhelmsburgern Institutionen, die uns unterstützt haben. Dass das so super klappt, freut mich vor allem für die Kinder!“ Aber nicht nur die fanden den Weg zum Laternenumzug. „Das ist toll, was die hier machen“, sind sich Axel und Christa Schmidt einig, die ganz ohne Kinder auf den Stübenplatz gekommen sind. „Das ist sogar besser als das Feuerwerk auf dem Dom“, ergänzt Christa Schmidt.

Das in Wilhelmsburg einmal im Jahr einer der größten Laternen- umzüge Hamburgs stattfindet, hat sich mittlerweile auch bis nach Harburg rumgesprochen. „Wir haben im Vorwege viele Anrufe aus Harburg bekommen von Leuten, die gerne mitmachen wollten. Und die sind auch gekommen“, so der pensionierte Polizist, der sich nach wie vor in Wilhelmsburg engagiert. Dass im nächsten Jahr wieder genügend Geld zusammen kommt, um das Feuerwerk zu finanzieren, da ist sich Niemann sicher. „Wir schauen zuversichtlich in die Zukunft!“

Dauerbrenner Verkehrsprojekte

■ (au) **WILHELMSBURG.** Am heutigen Samstag, 31. Oktober sind die Abgeordneten des SPD-Distrikts Wilhelmsburg West wieder vor Ort, um sich den Fragen der Wilhelmsburger Bürger zu stellen. An der Ecke Veringstraße/Julius-Ertel-Straße stehen Anja Keuchel, Mitglied im Regionalaussschuss Wilhelmsburg/Veddel und Bürgerschaftsabgeordneter Metin Hakverdi von 10.00 bis 12.00 Uhr Rede und Antwort. Eines der zentralen Themen wird der Dauerbrenner „Neue Verkehrsprojekte“ (Verlegung B 4/75 und Planung der Hafenquerspange) in Wilhelmsburg sein. Die SPD fördert seit Jahren, dass zunächst ein Gesamtverkehrskonzept für Wilhelmsburg und den Hamburger Süden erstellt wird.

Süßes oder Saures

■ (au) **VEDEL.** Es ist wieder soweit: der 31. Oktober steht vor der Tür, Halloween ist angesagt. Eigentlich aus den USA bekannt, erfreut sich das Fest auch in Deutschland immer größerer Beliebtheit. Für viele kleine und große Kinder heißt es jetzt: Verkleiden, Tüte in die Hand und auf geht's von Tür zu Tür mit dem Spruch: „Süßes oder Saures!“ Auch die BallinStadt, Veddel Bogen 2, ist gut vorbereitet auf diesen Brauch. Kinder bis 14 Jahre im Halloween-Kostüm erhalten am 31. Oktober freien Eintritt und eine kleine süße Überraschung. Gespenster, Hexen und Skelette sind jederzeit herzlich willkommen. Der Ursprung von Halloween geht zurück bis zu den Kelten vor über 2.000 Jahren. Sie feierten den Beginn der dunklen Jahreszeit mit dem Fest Samhein. Halloween selbst führten irische Einwanderer um 1830 in die USA ein. Die „All Hallows Night“ ist das Pendant zu Allerheiligen in unseren Breitengraden und wird wegen des großen Spaß für Kinder zunehmend beliebter.

Adventsmarkt jetzt am Stack

Lions und Förderkreis Haus der Jugend als Veranstalter

■ (pm) **FINKENWERDER.** Die Genehmigung von Hamburg Port Authority (HPA) liegt seit wenigen Tagen vor und die aktiven Planungen haben angesichts der wenigen verbliebenen Tage begonnen: Der Adventsmarkt, bisher am Steendiek, wird diesmal bei der MS Altenwerder am Stack stattfinden. Veranstalter sind der Lions Club Finkenwerder und der Förderverein Haus der Jugend mit seinem 1. Vorsitzenden Hans Meckelholt. Wie Frank Röhl, Präsident der Lions betonte, wolle man „etwas für die

Bürger tun.“ Klein und gemütlich soll er werden. Die Lions werden wieder mit ihrem Glühweinstand anwesend sein, für die Kinder soll es eine Hüpfburg geben und der Landungsbrücke-Wirt ist mit einer Weihnachtsbäckerei vertreten. So weit die Päne bis heute. Unverändert bleibt das Datum: 27. bis 29. November. Auf der MS Altenwerder erwartet die Besucher wie in den vergangenen Jahr auch ein Basar sowie ein weihnachtliches Programm mit Lesung und Musik.

Schon angeklickt? www.neuerruf.de

Konzert zum Reformationstag

■ (pm) **NEU WULMSTORF.** Für die Neu Wulmstorfer Kantorei ist es ein Muss, den großen Reformator und Namenspatron ihrer Kirche, Martin Luther, mit einem Konzert zu würdigen, diesmal am 31. Oktober ab 19.30 Uhr in der Lutherkirche Es treten auf: Dorothee Fries (Sopran), die Kantorei St. Paulus Buxtehude (Einstudierung M. Funken-Lemke) und die Neu Wulmstorfer Kantorei. Es spielt die Sinfonietta Lübeck unter der Leitung von Andreas Grude. Eintrittskarten gibt es für 15 Euro an der Abendkasse, Kinder und Jugendliche haben freien Eintritt.

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Bau
Baugeschäft
Frank Gruber Meisterbetrieb
• Maurer- u. Betonarbeiten • An- u. Umbauten
• Fliesen & Fußböden • Fassaden- u. Balkonsanierung
• Pflasterarbeiten • Fenster u. Türen • Sanierung von Dach-, Schornstein-, Schimmel- u. Feuchtigkeitsschäden
• Abdichtungsarbeiten im Kellerbereich außen & innen
• Angebotserstellung u. Kostenermittlung uvm.
Ab 15.10.'09 neue Anschrift!
Daerstorfer Straße 8 • 21629 Neu Wulmstorf
Telefon 04168/919-888 • Telefax 04168/919-889

Carports
BECKERT CARPORTS
KVH-Fichte, Eiche, Douglasie/Lärche, BSH-Leimholz
www.beckert-carports.de • ☎ 040/607 25 48

Computer
THALOS Marketing e.K. THALOS
EDV-Dienstleistungen • Digitalisierungen • Webdesign
PC Soforthilfe, Problembehebung, Virenbekämpfung
Modernisierung, Aufrüstung, Internet-Einrichtung
Winfrid Bludau • Tel. 040/701 21 850 • 21149 Hamburg
www.thalos-media.de

Dachdecker
WiCo-DACH OHG
Dachdeckerei
Beckedorfer Str. 19 • 21218 Seevetal
Tel. 04105 / 69 25 20 • Fax 69 25 21
www.wico-dach.de • info@wico-dach.de

Energieberatung
HANS-PETER NIEMANN
Freier Sachverständiger
Tel. (0 41 05) 59 87 64 • Hafertwiete 22 • 21218 Seevetal
Fachgebiet insb.: Schäden an Gebäuden, Wertgutachten, Baubetreuung, Beratung bei Kauf und Verkauf von Immobilien, BAFA-Energieberater. www.hp-niemann.de

Fliesenleger
ÜBER 55 JAHRE MEISTERHAFT
DIETER STADACH
FLIESEN GMBH
Francoper Straße 63 | 21147 Hamburg
Tel. (0 40) 7 01 80 70 | Fax (0 40) 7 01 43 90
info@stadach-fliesen.de | www.stadach-fliesen.de
persönliche Beratung | Ausstellung & Verkauf | fachmännische Verlegung

Garten- u. Landschaftsbau
Manfred Schmidke
Garten- und Landschaftsbau
Gartenbau und Pflege
Baumfällung incl. Versicherung
Pflasterarbeiten u. v. m.
Tel. 040/796 37 44

Gas • Heizung • Sanitär
LÜHNS & co Der Experte Für Gas-Sicherheit
HEIZUNG
www.luehrs-kleinbad.de
Großmooring 6a ■ 21079 Hamburg-Harburg ■ Telefon: 040/77 37 39

Gas u. Brennwertechnik • Sanitär
• NOTDIENST – RUND UM DIE UHR
TEL. (040) 77 51 15 70
• SANITÄRE KOMPLETTLÖSUNGEN
• ZENTRALHEIZUNGSANLAGEN
RÜCKERT
Heizungstechnik und Sanitär
ARNOLD RÜCKERT GMBH
www.rueckertheizung.de • mail@rueckertheizung.de

SCHWARZ & GRANTZ 24 Service
Heizung Sanitär Raumluft Kälte
– NOTDIENST rund um die Uhr –
Nartenstraße 19 • 21079 Hamburg
Tel. (040) 30 09 07-6 • Fax (040) 30 09 07 75
www.schwarz-grantz.de

Glaser
Glaserei
Bartels
Reeseberg 111
21079 Hamburg
Tel. 764 51 22 „wärmstens zu empfehlen!“
Fax 76 41 18 46
Wärmeschutzverglasung = Energieeinsparung

GLASEREI
24 STD. NOTDIENST
FENSTERBAU
GLASHANDEL
GLASSCHLEIFEREI
ROLF-WEBER
PREMIUM GLASSCHLEIFEREI
Tel. 040.742 70 00 • www.rolfundweber.de

Hausgeräte Kundendienst
Kaplun & Kluge
ELEKTRO-REPARATUR
☎ 040 - 77 03 37

Maler- und Tapezierarbeiten
MS Malereibetrieb scoger
Anstriche • Decken- und Wandbeläge • Farbliche Gestaltung
Bodenbeläge • Fassadenbeschichtung • Fassadenvollwärmeschutz
Telefon/Fax: (040) 70 97 17 95 • Mobil: (0172) 515 32 19
21629 Neu Wulmstorf, Wacholderweg 31

Markisen/Rollläden
Kompetenz & bezahlbare Qualität
GOLLNAST
www.gollnast.de
Manufaktur und Meisterbetrieb seit über 30 Jahren
Markisen • Rollläden • Tore • Sonnensegel
FLIEGEN- und MÜCKENGITTER
Werkstatt + Ausstellung:
Mo.-Do. 7.30–17.00 Uhr, Fr. bis 14.00 Uhr
auch Fr. + Sa. nach Terminabsprache
Am Felde 5 • 21629 Neu Wulmstorf (Daerstorfer)
Tel. 040/700 27 85 • Fax 700 81 35

Mauerwerkstrockenlegung
Di-Ing. Nils Hopp GmbH
Das trockene Haus
04181/923 666

Schloss und Sicherheit
Sicherheit rund ums Haus
Montagen • Schließanlagen • Panzerriegelschlösser
EISEN-JENS
Veringstraße 44 • 21107 Hamburg
Tel. 040/75 81 23 • Fax: 753 45 35 • E-Mail: kontakt@eisen-jens.de

Über 112.000 Haushalte erreichen für nur 1,25 Euro pro mm!

Aufgespießt

„Nein. Es macht Spaß mit den jungen Leuten. Man muss einfach mal die Ansprüche runter schrauben und Geduld haben.“

(Süderelbes Landesliga-Trainer Thorsten Cornehl auf die Frage, ob er es inzwischen bedauert, beim FCS geblieben zu sein. Im Sommer hatte der frisch gebackene B-Lizenz-Inhaber schon den Rücktritt erklärt und dann doch weitergemacht).

Aurubis abgeblockt

■ (nr) **NEUGRABEN.** Der Dresdner Block stand einfach zu. Mit 1:3 (13:25, 22:25, 25:18, 20:25) fingen sich die Erstliga-Volleyballerinnen des VT Aurubis Hamburg am Mittwoch beim neuen Spitzenreiter die erste Niederlage im zweiten Saisonspiel ein. Die lang ersehnte Premiere der Brasilianerin Lousiane Penha Souza brachte das Aurubis-Team im Eröffnungs-Satz eher durcheinander als nach vorne. Die 1.820 Zuschauer in Dresden konnten schnell ein 25:13 ihrer Mannschaft bejubeln. Im zweiten Durchgang ließ Aurubis-Trainer Helmut die gleiche Formation auf dem Feld – aber mit neuen Startpositionen. Folge: Die Hamburgerinnen führten bereits mit 21:19. Danach legte der Dresdener SC jedoch eine 6:1-Serie hing und gewann auch diesen Satz. Angeführt von Stéphanie Volle machte Aurubis im dritten Abschnitt viel mehr Druck und gewann mit 25:22. Auch im vierten Satz lagen die Hamburgerinnen 16:14 vorne. Dann hakte es jedoch in der Annahme. Der Ausgleich war flüchtig. Kathy Radzuweit war mit 12 Zählern beste Punktesammlerin. Das nächste Spiel steigt am morgigen Sonntag um 15.00 Uhr in der Sporthalle Süderelbe. Gegner ist der SV Sinsheim.

Erster Sieg für Baskets II

■ (nr) **HARBURG.** Riesenjubiläum bei den Harburg Baskets II. Mit 71:57 gelang dem Team von Trainer Ron Tietgen der erste Sieg in der 2. Regionalliga gegen den TSV Reinbek. Nach ausgeglichenem Start zogen die Harburger Korbjägerinnen Ende des zweiten Viertels mit einer Ganzfeld-Verteidigung davon. Reinbek fabrizierte Fehler um Fehler. Beste Werferinnen bei den Baskets II waren Jennifer Schüller (15 Punkte), Ina Clausen (12) und Miriam Meißner (12). Ein dickes Lob erteilte auch Neuzugang Tanya Ardebili vom SC Alstertal-Langenhorn. Sie sammelte 9 Zähler und bot in der Defensive eine starke Leistung.

Fischbek mit Rückenwind

■ (nr) **FISCHBEK/HARBURG.** Am heutigen Samstag um 16.40 Uhr ist Derbyzeit in der Sporthalle Süderelbe. Die Oberliga-Handballerinnen des TV Fischbek treffen auf den Nachbarn SG Harburg. Fischbek geht mit Rückenwind in die Partie. Mit 25:22 wurde bei der HT 16 der erste Saisonsieg geholt. Ann-Cathrin Rüther erzielte acht Tore. Harburg ist derzeit Schlusslicht mit 0:8 Punkten. Bereits vor der jüngsten 14:27-Pleite gegen die SG Hamburg Nord wurde der Trainer ausgewechselt. Uwe Mörstedt ersetzt Thorsten Prinz, der erst zu Saisonbeginn das Team übernommen hatte.

Infos an sport@neueruff.de



Die Unfallversicherung speziell für Sportler
Geschäftsstelle Andreas Hecker e.K. Tel. 040/70 10 42 24
Femerlingstraße 13, 21073 Hamburg www.agentur-hecker.de
präsentiert den Sport in Hamburgs Süden

Auf ins Abenteuer Bundesliga

Basketball: U 16 der Sharks startet in Wedel gegen Piraten



Diese Haie wollen in die Hauptrunde: das Jugendbundesliga-Team mit Trainer Lars Mittwollen (links) und Team-Manager Björn Günther (rechts). Foto: Imke Keil

■ (dla) **HARBURG/HITTFELD.** Seit einem Jahr wird geplant und organisiert. Kader zusammenstellen. Den 50.000-Euro-Etat stemmen. Die Homepage auf Vordermann bringen. Alle wichtigen Positionen rund ums Team besetzen. Und letzten Dienstag schnell noch das Mannschaftsfoto schießen. Jetzt kann das Abenteuer Jugend-Bundesliga beginnen. Am morgigen Sonntag starten die U16-Basketballer der Sharks Hamburg bei den Piraten Hamburg. Sprungball ist 11.00 Uhr in der Steinberghalle in Wedel. Als Einstieg in die Saison serviert der

Spielplan gleich ein kleines hanseatisches Basketball-Politikum: Während der Hamburger Verband vehement für nur ein starkes Team in der neuen U16 Elite-Liga plädierte, entschlossen sich Sharks und Piraten für die getrennte Korbjagd – und messen gleich die Kräfte. Die Ansätze sind grundverschieden. Während die Haie in der BG Harburg-Hittfeld feste Wurzeln haben, stecken hinter den Piraten gleich vier Klubs. Unter anderem der Zweitligist SC Rist Wedel und der Verein „Sport ohne Grenzen“ des ehemaligen Nationalspielers Marvin Willoughby (31). Der in Wilhelmsburg aufgewachsene Ober-Pirat, der bei der Turnerschaft Harburg die Basketball-Grundschule durchlief, sammelte die Talente persönlich ein – und schickt ein komplett neues Ensemble aufs Feld. Sein Hittfelder Kollege Lars Mitt-

wollen rekrutierte nur zur Hälfte Ballkünstler anderer Klubs. Neben hauseigenen Deutschen U14-Meistern des Vorjahres stehen acht Neue im 17-köpfigen Aufgebot. Besonders große Stücke hält Mittwollen

Die Sharks im Überblick

Headcoach und Sportdirektor: Lars Mittwollen
Co-Trainer: Arne Bens
Teammanager: Björn Günther.
Kaufmännische Leitung: Ingo Mönke
Marketing: Sebastian Gruhne
Förderverein: Jörg von der Ohe
Presse: Imke Keil
Internet: www.sharks-hamburg.de
Spieler: Dominik Mönke, Till Tegeler, Steffen Grimme, Theo Tietjen, Mark Danielov, Frederik Schnooge, Kristofer von der Ohe, Mark Köppe, Jan Ludwig.
Zugänge: Max Wankner, Tobias Ries,

Moritz Frieling (alle BG West), René Kindzeka (SSV Slomannstieg), Maxime Lonsdorfer (VfL Stade), Tobias Haag (SC Rist Wedel), Konstantin Thiess, Jakob Rühl (beide BC Hamburg).
Heimhalle: Sporthalle Kerschensteinerstraße Harburg.
Heimspiele Vorrunde: gg. Rendsburg (8.11., 13.30 Uhr), gg. Kiel (15.11., 13.30 Uhr), gg. Oldenburg (29.11., 13.30 Uhr), gg. Bremerhaven (6.12., 16.30 Uhr), gg. Piraten Hamburg (10.1.2010, 11.00 Uhr, Am Pavillon), gg. Artland Young Dragons (7.2.2010., 14.30 Uhr, Am Pavillon).

auf Max Wankner von der BG West. „Ein toller Center mit einer irren Spannweite“, freut sich der hauptamtliche Headcoach. Gemeinsam mit Dominik Mönke wird Wankner ein kantiges Gespann unter dem Korb abgeben. Länge der beiden: je 1,96 Meter. Interessant: Hittfelds letztjähriger Topwerfer Jannis Stielow dribbelt am Sonntag auf Seiten der Piraten. Der Jugend-Nationalspieler sah beim Gegner die besseren Entwicklungsmöglichkeiten. Mit 21 Punkten war Stielow am vergangenen Wochenende fleißigster Scorer beim rasanten 101:59-Auftakt der Piraten gegen Rendsburg. Den Namen nach sind die Gastgeber vielleicht auch morgen Favorit. Haie-Dompteur Mittwollen tippt dennoch auf eine knappe Angelegenheit „mit höchstens zehn Punkten Unterschied für eine

Seite“. Das Erreichen der Hauptrunde ist sein Ziel. Rang drei von sieben in der Division Nord müsste es dafür mindestens sein.

Mit den ganz großen Erfolgen rechnet man bei den Sharks erst, wenn in der nächsten Saison die goldenen Hittfelder Meister-Jahrgänge 1995 und 96 zu den älteren U16ern gehören. Heißt: Bundesliga wird hier langfristig geplant. Mit einem siebenköpfigen Kompetenz-Team. Mit der JBBL hat der Deutsche Basketball-Bund in diesem Jahr erstmals den kleinen Bruder zur bereits seit Jahren erfolgreichen NBBL (U19) ins-

talliert. „Das gibt unseren Talenten die Chance, bereits in jungen Jahren qualitativ hochwertige Spielpraxis zu sammeln“, sagt der Präsident des Deutschen Basketball-Bundes Ingo Weiss. Auch Bundestrainer Dirk Bauermann hat die Ausbildung der Nach-Nowitzki-Generation zuletzt immer wieder medienwirksam zur ersten Basketball-Pflicht erklärt. Insgesamt 56 Mannschaften starten deutschlandweit in acht JBBL-Regional-Gruppen. Die Sharks bekommen es in der Vorrunde unter anderem mit den Jungspunden der Männer-Erstligisten Quakenbrück, Bremerhaven und Oldenburg zu tun.

Das erste Heimspiel findet am 8. November um 13.30 Uhr in der Sporthalle Kerschensteinerstraße statt. Gegner sind die Förde Baskets aus Rendsburg.

Axels Ansichten

Das Solo der Sharks

■ **HARBURG.** Zwei Jugendbundesliga-Mannschaften in Hamburg? Klingt nicht gerade schlau. Zumal national konkurrenzfähige Talente gerade in der Hansestadt nicht in Massen vom Himmel fallen. Vielleicht ist das vom Hamburger Verband kritisch beäugte Solo der beiden Klubs für die Sharks trotzdem der richtige Weg. In Hittfeld und Harburg steht ein gesunder und engagierter Verein hinter dem Unternehmen – für den die JBBL absolute Nummer eins bei allen

Basketball-Bemühungen ist. Die konkurrierenden Piraten kommen – trotz aller sportlichen Stärken – bislang eher als Nebenprodukt mehrerer Vereine daher. Und tauchen kaum in der Öffentlichkeit auf.

Über die Zukunft eines Bundesliga-Projekts werden aber nicht nur Punkte und Spieler entscheiden. Langfristige Erfolge erntet, wer organisatorisch und finanziell einen langen Atem hat..

Axel Liesenfeld-Dehning

Sportgericht vertagt sich

Noch kein endgültiges Urteil im Fall Camclia Genclik

■ (nr) **JENFELD/WILHELMSBURG.** Der Saal des Sportgerichts beim Hamburger Fußball-Verband platzte aus allen Nähten. Sogar das NDR-Fernsehen rückte in Jenfeld an. Viel zu filmen gab es allerdings nicht: Erst in zwei Wochen soll entschieden werden, ob Camclia Genclik nach den Vorfällen im Bezirksliga-Spiel beim SV Wilhelmsburg (der Neue Ruf berichtete) weiter vom Spielbetrieb ausgeschlossen wird. Heißt: Wichtigste Entscheidung vertagt – Suspendierung vorerst aufgehoben. Nach der dreistündigen Sitzung sprach der Vorsitzende Christian Koops kurze Sperren gegen zwei Camclia-Kicker aus, die zum Teil bereits abgebrummt sind. Einer bekam bis 18. November Fußball-Abstinenz verordnet. Gegen zwei Spieler wird in der nächsten Runde weiterverhandelt. In einem Fall steht sogar der Vorwurf einer Biss-Attacke im Raum.

Der Fall des polizeilich ermittelten Camclia-Anhängers, der den Linienrichter mit einer Flasche niedergeschlagen hat, konnte noch gar nicht beleuchtet werden. Stattdessen bestimmte ein ausgiebiger Streit über Paragraphen den Abend. Einige Beobachter meinten, dem Hamburger Fußball-Verband sei bei der einstweiligen Suspendierung des türkischen Vereins aus Lokstedt ein Verfahrensfehler

unterlaufen.

Deutlich wurde, dass Gastgeber SV Wilhelmsburg nur unzureichend für die Sicherheit gesorgt hatte. Deshalb bleibt offen, wie die beim Stande von 3:1 abgebrochene Partie gewertet wird. Auch hierüber soll in zwei Wochen geurteilt werden. Beim Bezirksamt Hamburg-Mitte hat sich Camclia Genclik inzwischen – via Anwalt – für die entstandenen Schäden an den Türen des Kabinentrakts entschuldigt. Die Kosten will das Team „aus der Mannschaftskasse“ berappen. Ob dadurch auch das Platzverbot für Sportanlagen in Hamburg-Mitte aufgehoben wird, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. „Dafür fehlen mir weitere Informationen“, sagte Sportreferent Andreas Lange. Das für Sonntag angesetzte Spiel beim FC Porto kann ohnehin nicht stattfinden. Der Platz am Luisenweg ist nicht bespielbar... Der Hamburger Fußball-Verband kündigte am Donnerstag auch zivilrechtliche Schritte an. Über das Internet-Portal sport-nord.de hatte – angeblich der Vorsitzende von Camclia Genclik – dem HFV „Rassismus“ wegen der einstweiligen Verfügung gegen seinen Klub vorgeworfen. „Das werden wir nicht annehmen. Dagegen gehen wir mit aller Härte vor“, sagte HFV-Presse-sprecher Carsten Byernetzki.

Achtung, Abstiegszone

FC Süderelbe patzt mit 0:3 gegen Eidelstedt

■ (nr) **NEUGRABEN/WILHELMSBURG.** Noch dümpeln sie knapp über dem Strich. Doch auf Platz 14 ist Fußball-Landesligist FC Süderelbe der Abstiegszone bedenklich nahe gerückt. Das 0:3 gegen den SV Eidelstedt auf eigenem Rasen am Opferberg machte kaum Hoffnung auf bessere Zeiten.

Zwar hat der FCS noch zwei Nachholspiele im Skat, um die Bilanz zu verschönern. Gegen die Fußball-Handwerker aus Eidelstedt war jedoch nicht zu erkennen, woher der zündende Impuls kommen soll. Ein derber Abwehr-Schnitzer von André Ludowici an der eigenen Strafraumgrenze lud die Gäste zur 1:0-Führung ein. „Diesen Nackenschlag konnten wir nicht wegstecken“, gab Süderelbes Trainer Thorsten Cornehl zu. Die größte Baustelle liegt jedoch weiter vorne. Vor dem gegnerischen Tor fehlt Süderelbe der Knipser. Wo in der Vorsaison der zum Oberligisten Wedel abgewanderte Mümün Mus hinlangte, herrscht schon seit zwei Spielen absolute Flaute. 10 eigene Tore – so schlecht ist nur noch Schlusslicht Blankenese.

Extrem launig präsentiert sich derzeit der FC Türkiye in der Hansa-Staffel. Dem 4:0 in Schwarzenbek folgte ein 2:4 im Heimspiel gegen TuS Dassendorf. Bereits nach einer Viertelstunde lag Türkiye 0:2 hinten. Torjäger Onur Tüysüz konnte die Partie auch mit zwei Treffern nicht mehr umbiegen. Seine persönliche Bilanz stimmt indes: Er hat bereits 17 Treffer auf dem Kon-

to. Türkiye bleibt trotz der Niederlage Fünfter. Mühsam nährt sich derzeit Einigkeit Wilhelmsburg. Thomas Hanke rettete dem Tabellenzehnten mit einem in letzter Sekunde verwandelten Elfer in Schwarzenbek das 2:2. Das erste Einigkeit-Tor hatte Erhan Gerdan erzielt.



Ihm fehlt ein Knipser: Süderelbes Trainer Thorsten Cornehl. Foto: dla

Der TSV Neuland kassierte am heimischen Deich ein glattes 0:3 gegen den TSV Sasel – und besetzt auf Rang 14 den ersten Abstiegsplatz. TSV-Trainer Thomas Rabe fand weder den Auftritt seines Teams noch die Leistung des Schiedsrichters vernünftig. Nach heftigem Lamentieren schickte ihn der Unparteiische Daniel Grawron vom TuS Osdorf in der zweiten Hälfte vom Platz.

Homosexuelle, die Vergessenen der NS-Verfolgung Initiative Gedenken in Harburg erinnert an ein dunkles Kapitel

■ (pm) **HARBURG.** Die Harburger Gedenktage vom 5. bis 19. November konzentrieren sich in diesem Jahr auf „Die Verfolgung der Homosexuellen in der NS-Zeit“. Verantwortlich für das Programm ist die „Initiative Gedenken in Harburg“, die für ihr ehrenamtliches Engagement vor kurzem mit dem Harburger Bürgerpreis 2009 ausgezeichnet wurde. Ihre Arbeit wird von der Harburger Bezirksversammlung und vom Kirchenkreis Hamburg-Ost unterstützt. Die Homosexuellen gehörten lange zu den vergessenen Opfergruppen der NS-Zeit. Inzwischen hat ihre Verfolgung im Nationalsozialismus in der historischen Forschung und in der Öffentlichkeit stärkere Beachtung gefunden. Am 27. Mai 2008 wurde am Berliner Tiergarten das „Denkmal für die im Nationalsozialismus verfolgten Homosexuellen“ eingeweiht. Es erinnert an das Schicksal der über 50.000 nach dem § 175 verurteilten Männer im Dritten Reich und an das Leid der mehr als 10.000 Häftlinge, die in den nationalsozialistischen Konzentrationslagern den rosa Winkel als ihr Erkennungszeichen tragen mussten. Vie-

le überlebten die Haft nicht. Ihre Lebensform galt im Nationalsozialismus als artfremd und nach rasenhygienischen Gesichtspunkten als ungesund. Auch in Harburg kamen zahlreiche Männer mit dem § 175 in Konflikt. Am 9. Juli 1935 eröffnete das Harburger Schöffengericht einen Prozess gegen acht Angeklagte, denen vorgeworfen wurde, sich in einer Bodenkammer im Zentrumshaus homosexuell betätigt zu haben. Sie wurden zu mehreren Jahren Gefängnis verurteilt, wobei die Richter in ihrer Urteilsbegründung auf das gesunde Volksempfinden verwiesen, dem diese Strafen durch-aus entsprächen. Mildere Strafen wären nach der bestehenden Gesetzeslage keineswegs unangemessen gewesen. Im Zentrum der Harburger Gedenktage steht diesmal die große Ausstellung „Homosexuellen-Verfolgung in Hamburg 1919 – 1969“, die im Harburger Rathaus zu sehen sein wird. Besonders Interessierte haben jeweils mittwochs um 15.00 Uhr Gelegenheit, an einer kostenlosen Führung durch die Ausstellung teilzunehmen. Sie wird am Donnerstag, 5. Novem-

ber um 18.00 Uhr im großen Sitzungssaal des Harburger Rathauses mit einem Vortrag von Ulf Bollmann von der Initiative Gemeinsam gegen das Vergessen, offiziell eröffnet. Das Begleitprogramm lädt zu drei weiteren Veranstaltungen ein. Am Samstag, 7. November können Interessierte an einem zweistündigen kostenfreien Stadtrundgang zum Thema mit Hans-Joachim Meyer, Initiative Gedenken in Harburg, teilnehmen, die um 11.00 Uhr am Harburger Rathaus beginnt. Am Dienstag, 10. November rufen die Veranstalter auch in diesem Jahr wieder die Harburger zur Teilnahme an der Gedenkveranstaltung anlässlich des Jahrestages der Reichspogromnacht auf, die um 17.00 Uhr am Jüdischen Friedhof auf dem Schwarzenberg beginnt. Männer werden gebeten, eine Kopfbedeckung mitzubringen. Zum Abschluss der Harburger Gedenktage wird am Donnerstag, 19. November ab 19.00 Uhr im Gemeindezentrum St. Trinitatis, Bremer Straße 9, der Film „Wir hatten ein großes A am Bein.“ gezeigt. Der Eintritt ist frei.

Weihnachten im Schuhkarton

Päckchen packen für Kinder in Not

■ (pm) **HARBURG/WILHELMSBURG/MECKELFELD.** Es ist wieder soweit! Die weltweit größte Geschenk-Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ startet in die 14. Runde. Wieder sind Menschen aufgerufen, aus einfachen Schuhkartons eine unvergessliche Weihnachtsfreude für Kinder in Not zu machen. Das Schöne dabei: Freude schenken ist kinderleicht, denn mitmachen kann jeder! Einfach einen handelsüblichen Schuhkarton mit buntem Geschenkpapier bekleben und mit Überraschungen füllen, über die sich jedes Kind freut: Spielzeug, Süßigkeiten und praktische Dinge wie Zahnbürste, Zahncreme, Socken und Schulhefte. Zu beachten ist hierbei, dass ausschließlich neue Sachen in die Pakete gehören. In Harburg können Pakete im Karstadt Warenhaus (Untergeschoss Schnäppchenmarkt, Filialbüro), Karstadt-Sports im Phoenix-Center, der Autovermietung Star Car, Buxtehuder Straße 41 und

der Freien Christengemeinde, Stader Straße 224 (sonntags 9.30 bis 12.30 Uhr) abgegeben werden. Dort werden anschließend alle Pakete von ehrenamtlichen Helfern überprüft, ob der Inhalt der bitte nicht fest verschlossenen Pakete, den jeweiligen Zollvorschriften entspricht. Darüber hinaus ist eine Paketabgabe in Wilhelmsburg, bei Heike Dudek, Ottensweide 27 und in Meckelfeld bei Spielwaren Toll, Mattenmoorstraße 6, möglich. Um die Verteilung der Pakete zu vereinfachen, sollte auf jedem Deckel ein Sticker oder Hinweis kleben, aus dem Geschlecht sowie Alter des Kindes zu ersichtlich ist. Für Rückfragen steht für die genannten Abgabestellen, Familie Bader (Tel. 040- 76 42 84 93) zur Verfügung. Im vergangenen Jahr freuten sich 506.976 bedürftige Kinder in überwiegend osteuropäischen Ländern über ein Geschenk. Die Mädchen und Jungen leben oft in bitterer Armut – in Flüchtlingslagern, Wai-

senheimen, Slums oder auf Müllhalden. Seit 1996 findet die in Großbritannien gegründete Aktion immer mehr Teilnehmer in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Bis zum 14. November 2009 kann das Schuhkarton-Päckchen sowie eine Spende von sechs Euro für Abwicklung und Transport in den Sammelstellen abgegeben werden. Der Trägerverein „Geschenke der Hoffnung e.V.“ transportiert dann die Pakete in 14 Empfängerländer, wo sie pünktlich zum Weihnachtsfest bei den Kindern ankommen. Wer keine Zeit hat, sein persönliches Präsent zu packen, kann einen Schuhkarton „adoptieren“. Spendenkonto: Geschenke der Hoffnung e.V., Postbank Berlin BLZ 100 100 10, Kto.-Nr. 104 102, Projekt-Nr. 300 501. Weitere Informationen und Tipps rund um die Geschenk-Aktion finden Sie auch im Internet unter www.Geschenke-der-Hoffnung.org.

Briefmarken-Ausstellung

■ (pm) **HARBURG/HAUSBRUCH.** Einen Großtauschtag mit Werbeschau veranstaltet der Harburger Briefmarkenverein am Sonntag, 1. November, von 9.00 bis 15.00

Uhr im Vereinslokal „Landhaus Jägerhof“, Ehestorfer Heuweg 14. Auch einen Querschnitt ihrer Sammlungen von Banknoten, Münzen, Ansichtskarten und Telefonkarten zeigen die Philatelisten und Numismatiker. Parkplätze stehend ausreichend zur Verfügung.

Herbstflohmarkt

■ (au) **WILHELMSBURG.** Wer seinen Kleiderschrank oder seinen Keller ausmisten will und nicht weiß, wohin mit den alten Sachen, ist beim Herbstflohmarkt am 29. November im Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestraße 20, genau richtig. Von 15.00 bis 19.00 Uhr heißt es dann Feilschen, Handeln und Schnäppchenschlagen. Die Standgebühr beträgt pro Saaltisch (1,74 x 0,70 Meter) fünf Euro, zusätzliche Stellfläche kostet drei Euro der laufende Meter. Die persönliche Standanmeldung (ab dem 20. Oktober) ist erforderlich, es wird dabei eine Müllkaution in Höhe von 10 Euro erhoben. Weitere Informationen und die Bürozeiten gibt es unter (040) 75 20 17 0 oder im Internet unter www.buewi.de.

Geschichtsspektakel

■ (au) **WILHELMSBURG/HAMBURG.** Wer die Hamburger Geschichtswerkstätten einmal näher kennenlernen möchte, ist am Donnerstag, 5. November auf dem Rathausmarkt in Hamburg genau richtig aufgehoben. Von 17.30 bis 20.30 Uhr werden Bilderfolgen zu sieben Themenbereichen, unter anderem Arbeitsleben, Hinterhof und Schrebergarten oder Hamburg am Wasser, gezeigt, die spontan kommentiert werden. Jeder kann mitmachen! In einem großen Infozelt und auf einer Bühne informieren die Geschichtswerkstätten über ihre Arbeit. Weitere Informationen über die Veranstaltung unter www.hamburger-geschichtswerkstaetten.de.

Gesucht und gefunden

■ (pm) **HARBURG.** Beim Streifenlaufen kontrollierten Bundespolizisten am 29. Oktober gegen 8.50 Uhr einen in Hamburg lebenden Rumänen im Hamburger Hauptbahnhof. Dabei ergab sich sehr schnell, dass der 22-Jährige seit Ende September 2009 mit einem Haftbefehl gesucht wurde. Der Verurteilte hatte eine geforderte Geldstrafe nicht gezahlt. Insgesamt musste der Gesuchte jetzt noch eine Ersatzfreiheitsstrafe von 19 Tagen verbüßen. Von einer Überführung des Verurteilten in die Haftanstalt konnten die Bundespolizisten aber absehen. Die Ehefrau erschien auf der Polizeiwache und zahlte eine geforderte Geldstrafe in der Höhe von 310 Euro.



In einer Bodenkammer im Zentrumshaus sollen sich 1935 acht Männer homosexuell betätigt haben – Grund genug für die NS-Justiz sie vor Gericht zu stellen

Generationen-Gerechtes Wohnen

■ (pm) **NEULAND.** Unter der Schirmherrschaft der Stadtentwicklungssenatorin Anja Hajduk findet am 6. November im Elbcampus – Kompetenzzentrum der Handwerkskammer (Zum Handwerkszentrum 1) eine ganztägige Fachtagung rund um barrierefreies und zukunftsfähiges Bauen und Wohnen statt. Angesprochen sind Planer, Techniker und Handwerker ebenso wie Mieter und Wohnungswirtschaft, persönlich Interessierte und Vertreter von Verbänden. Neben einer begleitenden Ausstellung mit „good practice“ können sich die Teilnehmer in insgesamt neun durchgeführten Foren Schwerpunktthemen aussuchen. Die Veranstaltung endet mit einer Podiumsdiskussion. Anmeldung sowie weitere Informationen am Freitag, 6. November ab 9.30 unter der Telefonnummer 359 05-436 sowie per E-Mail an aoppermann@elbcampus.de.

Anzeigenberatung
☎ (040) 70 10 17-0

DER IMMOBILIENMARKT

Garagen Vermietung

Garage zu vermieten, in Finkenwerder. **Tel. 040 / 742 84 12**

Einzelgarage in Neuwiedenthal, Gehegegraben, zu vermieten, € 39,- /Monat. **Tel. 0173/ 924 71 64**

Garage

Übergroße Einzelgarage oder Tiefgaragenstellplatz für Pick-up gesucht im Raum Marmstorf, Sinstorf u. Umgebung per sofort. **Tel: 0172 / 378 46 09**

Gewerbeflächen

Lagerflächen für Möbel gesucht in und um Elstorf, Prigge Polstermöbel. **Tel: 041 68/ 250**

Immobilien-Gesuche

Junge Familie sucht EFH od. DHH im Raum Harburg bis € 200.000,-. Für d. Verkäufer entstehen keine Kosten. **Peters & Partner Immo., Tel. 040/ 67 38 98 39 od. 0172 / 378 46 60**

Wir suchen im Bereich Neu Wulmstorf & Umgebung Häuser & Wohnungen zum Verkauf. Machen Sie sich unsere Erfahrung, die wir in 30 Jahren Präsenz auf dem Immobilienmarkt gesammelt haben, zu nutzen. Weitere Infos: **www.makler-puttkammer.de oder Tel. 040 / 70 97 05 86 auch Samstag u. Sonntag unter 01 71 / 414 37 27**

Immobilien-Verkauf

Top Anlageobjekt in Neu Wulmstorf: Karl-Marin-Str.: 3 Zi-EG-Wohnung ca. 76 m² in Linoleumböden, ungekündigt und unbefristet lukrativ vermietet. KP € 134.900,- **Kein Makler! Tel: 0172 / 95 67 808**

Nur noch 1 DHH Neubau Doppelhäuser als Eifflizienzhaus55 oder nach EnEV, mit Keller in HH-Neugraben / Fischbek, zum Angebotspreis, courtagefrei, Besichtigungstermin vereinb. **Tel: 04161/ 592 60, www.twin-bau.de**

Marmstorf/Krönenburg 14 F, Besicht. So. 15 h, 3-Zi.-MRH, ca. 72 m² Wfl., Vollbad im KG, DG af., Gasheizung, 137 m² Eigenland, € 99.900,-. **Tel. 040/ 768 93 36 oder www.diba-immobilien.de**

Nähe Arendsee / Altmarkt, ehem. Molkerei, ca. 3.700 m² Grdst., 400 m² Wohnfl., für Pferde geeignet, mit Weide renov.-bed. VB € 49.000,-. **Tel. 0172 / 325 88 81**

Ausgezeichnete Wohnlage in purer Natur! Großes Haus in beschaulicher u. ruhiger Lage. Lamstedt, gr. EFH, 7 Zi., Bj. 64, 180 m² Wfl. + 115 m² Nfl., ca. 3.159 m² Grdst., VK, Garage Sauna, Pool, Kellerbar, v. privat, VB € 189.000,-. Immonet-Nr. 9094626 **Tel. 0170 / 428 19 03** 16.010 m² Grünlandfläche kann f. d. Pferdehaltung erworben werden.

Immobilien-Verkauf

Hausbruch/Gehegewinkel 7, Besicht. So. 15 h, familienfreundliches 4-Zi.-EFH, 114 / 494 m², Bj. 2003, Kamin, Vollkeller mit Hobby- und Partyraum, Carport mit Schuppen, € 279.000,-. **Tel. 040/ 768 93 36 oder www.diba-immobilien.de**

Top Anlageobjekt in Neu Wulmstorf: Karl-Marin-Str.: DHH mit 2 in sich abgeschlossenen Whg., EG: 3 Zi. auf ca. 76 m² mit Terr. u. Gartenanteil, sowie OG über zwei Wohnebenen auf ca. 90 m², V-Bad plus Dusche, Terr., Laminat u. Linoleumböden, ungekündigt und unbefristet lukrativ vermietet. KP € 259.900,- **Kein Makler! Tel: 0172 / 95 67 808**

Sittensen, v. Privat, 1-Fam. Haus Garage, 145 m² Bj. 1993, 607 m² Grundstück € 178.000 **Tel: 0251/ 136 71 19 ab 18 Uhr**

Neugraben-Kiesburg, für Handwerker, MRH, Bj. 55, 500 m² Grdst., ca. 85 m² Wohnfl., Keller + Dachboden, € 115.000. **Tel. 0176/ 85 20 65 15**

Kellenhusen, 2-Zi.-Whg. + (2-Zi.-Whg.-Sout. ca. 48 m²) in 3-Fam.-Hs., Bj. 72, ca. 55 m² m. Sout.-Whg., ca. 46 m², gr. Terrasse, mod. einger., ca. 120 m v. Strand, ruh. Lage, € 142.000,-, v. privat. **Chiffre 93235**, Neuer Ruf Süderelbe, Postfach 92 02 52, 21132 Hamburg.

Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0

Immobilien-Verkauf

Meckelfeld/Diershof 1 F, Besicht. So. 15 h, 5-Zi.-MRH, 145 m² Wfl., Vollkeller, Bj. 1990, Gashzg. neu 2004, 190 m² Grundstück, Garage, € 169.000,-. **Tel. 040/ 768 93 36 oder www.diba-immobilien.de**

Kellenhusen, 3-Zi.-Whg. in 3-Fam.-Hs., Bj. 72, ca. 68 m², Blk., Spitzdach ausbaufähig, mod. einger., ca. 120 m v. Strand, ruh. Lage, € 137.000,-, v. Priv. **Chiffre 93234**, Neuer Ruf Süderelbe, Postfach 92 02 52, 21132 Hamburg

Mietgesuche

Wir suchen ständig für Kunden Wohnungen und Häuser zur Miete. **E. Kröger & Sohn Immobilien IVD Tel. 040 / 41 92 02 63**

Kleine Familie m. Hund (beide berufstätig) sucht 4-Zi.-Haus in Raum Harburg-Neu Wulmstorf, ohne Courtage, Miete bis € 600,- kalt. **Tel. 0176/ 86 35 97 38**

Zulieferungsbetrieb der Airbus sucht Häuser u. Wohnungen, **bitte alles anbieten. Weitere Infos unter: Tel. 040 / 70 97 05 86 oder www.makler-puttkammer.de auch Samstag u. Sonntag unter 01 71 / 414 37 27**

Vermietungen

Eißendorf, 3-Zi.-DG-Whg., 60 m², Vollbad, EBK, € 460,- + BK/Kt., Garage., courtagefrei. **Tel. 040 / 76 11 51 10**

Vermietungen

Neu Wulmstorf, Wümmering, 4-Zi.-RH, 110 m² Wohnfl., EBK, Gä-WC, Vollbad, Vollkeller, Mt. € 790,- exkl. zzgl. NK, Kt, Ct.

E. Kröger & Sohn Immobilien IVD Tel. 040 / 41 92 02 63

Franz. Riviera 2- Zi. - App. Strand max 4 Personen große Terr. € 48,- pro Tag **Tel: 040 / 796 74 74 oder 0171 /658 81 88**

Neuefelde, 2- bis 3-Zi.-Whg., 62 m², EBK Bad, KM € 370,- ,Gar. € 30,- + NK +Kt., sofort frei.

Tel: 0176 / 66 41 47 78, ab 18 h

Neu Wulmstorf, 4-Zi. DHH, ca. 95 m² VK, zent. Lage, von privat, ab 1.2.2010, KM € 720,- +NK+KT, **Tel: 040/ 745 81 76 o. 0160 / 88 71 584**

Neu Wulmstorf - Zeitmiete, ab 01.11.09 bis 31.07.11 mit Option auf länger, Reihendendh., 120 m², 4 Zi., EBK, Vollbad, Vollkeller, 2 Stellpl., € 795,- zzgl. NK/Kt./Court. **www.immo-schmelzer.de, ivd@makler.de Tel. 040/702 36 22**

Winsen/Luhe, 3-Zi.-Whg., ab ca. 75 m², ab mtl. 330,- + NK, EG - 3. OG, Balkon, von privat. **Tel. 058 62 / 975 50**

Neu Wulmstorf, Reihenhedhaus am See, 120 m² mit Garten, 4 Zi., EBK, Vollbad, Stellplatz, Zeitmiete bis 31.12.2010 mit Option auf länger, € 810,- zzgl. NK/KT/Courtage. **www.immo-schmelzer.de, ivd@makler.de Tel. 040/702 22 99**

KLEINANZEIGENMARKT

Kontaktanzeigen

Die große Liebe blieb mir bis dato versagt! Jetzt habe ich die Hoffnung, DICH, meinen Prinzen zu finden!! Wenn auch du mit deiner Situation unzufrieden bist, dann solltest du dich bei mir, 39/172/60, blond u. blauäugig, mit ansprechender Figur, bei mir melden! Tägl. von 15:00 bis 23:00. **Telechiffre: 25457**

Charmante 68 Jahre, jünger aussehende, schlanke, lebenslustige und sympathische Witwe ist auf der Suche nach einem lieben, ehrlichen, charmanten Mann für die Höhen und Tiefen unseres Lebens. Tägl. von 19:00 bis 21:00. **Telechiffre: 25423**

Ich suche auf diesem Wege einen lieben u. treuen Partner, der noch ein bisschen Humor hat u. mich auch mal verwöhnt. Bin 65 J. 1,73 m gr. er sollte 70-75 J. alt u. 1,76 - 1,80 m groß sein. Tägl. von 18:00 bis 22:00. **Telechiffre: 25412**

Ich, Witwe, bald 60 Jahre, 1,64 m, 70 kg, jung geblieben, möchte ehrlichen u. treuen Mann (NR) kennen lernen. Ich freue mich auf Deinen Anruf. Tägl. von 18:00 bis 20:00. **Telechiffre: 25411**

Gemeinsam, nicht einsam. Suche auf diesem Weg einen netten, treuen u. liebev. Partner bis 65 J., 180 cm gr., vor allem ehrlich sollte er sein. Bin 56 J., 164 cm gr., 80 kg. Für eine feste Beziehung. Tägl. von 17:00 bis 21:00. **Telechiffre: 25339**

Musik

Akkordeonspieler für ihre Geburtstagsfeier. **Tel. 040 / 796 71 29**

Klavier - erst mieten... bei Musik-Magunia, Musikfachgeschäft, Am Bahnhof in Stade. **Tel. 04141/28 28 www.magunia.de**

Reiten

Stall- u. Paddockdecke, ThermoStar Premium Waldhausen, rot/blau, Gehfalte, 135 cm, 200 g Füllung, VB 77,- €, Dressursattel, enge Kammer. **Tel. 040/5190 86 22 od. 0176/ 21 64 71 82**

Stellenangebote

Zuverlässige Tagesmutter für 2 Ki. (5J., 7 Mon.) gesucht, ab 13 h. Heimfeld, Nähe Schule Weusthoffstr. z. Betreuung zuhause. **Tel: 040 / 764 295 05** abends

Auf € 400,-/ gute Bezahlung, Firma aus Elstorf sucht Aushilfskräfte m/w für Winterdienst. Führerschein Klasse 3. **Tel. 0170/ 295 63 52**

Suche deutschsprachige Putzhilfe, 1x wöchentlich, 2 Std., je Std. € 10,-. Hund im Haushalt. **Tel. 040/ 797 03 13 61**

Stellenangebote

Putzfrau für 5-Pers.-Haushalt in Ehestorf gesucht, samstags 4 Std., 10 Euro/Std. **Tel. 0163/ 701 00 04**

Stellengesuche

Projektleitung/Oberleitung/ Bauleitung, ab sofort frei. **Tel. 701 56 56 oder 0172/ 400 88 81**

PL sucht Arbeit. Malen & Tapezieren, Laminat, **Tel. 040/ 79 14 14 39**

Malerarbeiten aller Art, auch Außen. **Tel. 0170 / 154 72 40**

Profi für Badsanierung: Estrich, mauern, Fliesen, klinkern, Vollwärmeschutz, Dacharb., Terr.- & Pflasterarbeiten. **Tel. 0151/25 13 87 88**

Maurer, Fliesen und Malerarbeiten. **Tel. 040 / 768 59 95**

Maurer und Betonbauer für Neubau, Sanierung und kleine Reparaturen. **Tel: 0157 / 82 68 46 56**

Tiermarkt

BSG Hamburg e.V. bietet an: 8 Schnupperwo. Grunderziehungsk., Kl. Gruppen. € 65,-, Sa. 14h, Mi. 17h **04185/70 74 58, www.bsgev.de**

Unterricht

Tea time talk: Engl. vom Muttersprach. bei Tee, hausgem. Gebäck und gesellige Atmosphäre. **Tel. 70 29 53 73, www.teatimetalk.de**

Gitarrenunterr. für Konzert-/ Westerngitarre Anfänger & Fortgeschritt. alle Stilrichtungen v. erf. 42 J. Komme ins Haus. **Tel. 04183/77 76 48**

Mathe, Physik, Chemie für Studenten u. Schüler, bei Ihnen zu Hause. **Tel. 040 / 76 97 88 80**

Gebe Nachhilfe in Spanisch, Englisch und Französisch bis 13-te Klasse Abitur. **Tel. 040 / 765 87 37 Tel. 040/ 76 97 88 80**

Geige spielen(d) lernen! Erf. Diplommusiker in Neugraben/Harburg, Anfänger/Fortgeschr., auch Studientvorber. **Tel. 040/ 796 76 25**

Veranstaltungen

Flohmarkt, jeden Samstag, von 7-16 Uhr, Neu Wulmstorf, B 73, Lessingstraße 2. **Tel. 040 / 701 39 50**

Flohmarkt, Hittfelder Mühle, jeden Samstag, 10-16 Uhr. **Tel. 040 / 764 295 05**

Verkauf

1 A Trapezblech ab 5,95 € / m² Anlieferung bundesweit nur 49,- € **www.holz.ag Tel: 033 456 / 155 06**

Elekt. verstellbare Ruhesessel mit Aufsteh-Hilfe, sehr gut erhalten. VB € 150,- **Tel: 040 / 688 76 371**

Verkauf

Weißer Anbauwand (320 cm), die Vitrine mit Facettspiegelrand, in gutem Zustand, VB € 300,-. **Tel. 040 / 41 00 62 05, ab 18 h.**

2 Bilder als Paar, Motive: Mann u. Frau, gezeichnet in blautönen, gerahmt im schwarzen Hochglanzrahmen (je B/H 95/125 cm), VB € 90, **Samsung SGH-E600 Handy**, inkl. Zubehör ab Werk, silber, Top Zustand, VB € 50,-. **Sonnenbrille original „Silhouettes“**, FP € 40,-. **Tel. 0172/413 32 20**

50 m² Lärchenterrassensplanken m² € 15, 100 m² Lärchendeckelschalung. m² € 5,-, Lärchenbohlen 3 cm, m² € 6,00, 80 m² Rauhspund m² € 5,50, 250 m² Dachwellplatt. m² € 6,-. **Tel. 0174/ 769 41 47**

Verschiedenes

Bewahren Sie Ihre Lebenserinnerung! **Tel. 040/ 79 14 34 92** oder **www.lebensgeschichtenschreiberin.de**

Wer verschenkt Flohmarktartikel? Alles aus d. Haushalt, Bekleidung, Spielzeug, Videos Bücher, Kleinkram. **Tel. 040/ 63 97 35 98**

Ehrliches und ausgiebiges Kartenlegen und pendeln, von privat, in Harburg. **Tel. 040 / 30 39 48 63 od. 0175 / 891 02 64**

Binsen-, Korb- und Feinrohrstühle repariert preiswert und sauber **A. Hardt, Tel. 0 41 71 / 60 02 43**

Rumänische Heilseherin, Kartenlegen, Kristallkugel, Pendel. **Tel. 85 40 15 53 Handy 0174 / 572 18 89**

Flohmarktartikel gesucht! Kinder-sachen und Haushaltsauflösungen. Selbstverständlich hole ich ab. **Tel. 51 90 86 22 od. 0176/ 21 64 71 82**

A. A. Gruppe, Die., 20-22 Uhr, Anonyme Alkoholiker, im alten Pfarrhaus, Cuxh. Str. 321, Neugraben. **Info Tel. 70 38 23 95**

Suche Campingwohnwagen, groß od. klein, Barzahlung. **Tel. 79 14 04 40, auch am Wochenende**

Wahrsagerin, Reiki-Energiearbeit. hellsicht. medium Kartenlegen, besprechen v. Warzen, Rose, Haut. **Tel. 040/ 28 57 22 50**

Zu verschenken

20 Gehwegplatten, grau, 50 x 50 an Selbstabholer abzugeben. **Tel: 040 / 701 85 39**

Die Kleinanzeige... klein im Preis, groß in der Wirkung!

Für unsere Filialen in Hamburg und im nördlichen Niedersachsen suchen wir

Filialverantwortliche (w/m)

» Verkauf ist eine spannende Aufgabe! «



In der Welt des Handels ist jeder Tag eine spannende Herausforderung. Speziell hier bei Lidl! Denn wir sind erst dann zufrieden, wenn auch unsere Kunden es sind. Dafür brauchen wir bestens ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die wir optimal auf die Anforderungen unserer Branche vorbereiten.

Ihr Profil

Sie sind in Sachen Kundenfreundlichkeit ein Vorbild für Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und verfügen über ausgeprägte Führungsqualitäten. Ihre kaufmännische oder gewerbliche Berufsausbildung haben Sie mit gutem bis sehr gutem Ergebnis abgeschlossen. Sie begeistern sich zudem für den Handel und haben Spaß am Umgang mit Menschen und Teamarbeit. Überdurchschnittliches Engagement, ein ausgeprägtes unternehmerisches Denken und Verantwortungsbewusstsein zeichnen Sie aus.

Unser Angebot

Wir vermitteln Ihnen alle notwendigen Fachkenntnisse, die Sie für Ihre spätere Tätigkeit benötigen, indem Sie systematisch und gründlich an Ihre Aufgaben herangeführt werden. Es erwartet Sie eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem hochmotivierten Team. Gegenseitiges Vertrauen, Toleranz und Akzeptanz sind für uns Grundvoraussetzung für eine kollegiale Zusammenarbeit. Und: Lidl ist freundlich!

Überzeugen Sie sich selbst – wir freuen uns auf Sie! Schreiben Sie uns jetzt Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Richten Sie Ihre Bewerbung an:
Lidl Vertriebs-GmbH & Co. KG
Sekretariat Vertriebsleitung
Walther-Blohm-Straße 19-20
21279 Wenzendorf



Lidl lohnt sich.

EINSTIEG BEI LIDL DEUTSCHLAND

„Goodbye Deutschland“

■ (au) **WILHELMSBURG.** Am Donnerstag, 5. November, findet im Rahmen der Gesprächsreihe „Auf den Punkt“ im westend, Quartierstreff der Stadtmission Hamburg, Vogelhüttendeich 17 eine Diskussion zur Sendung „Goodbye Deutschland“ statt. Ab 18.00 Uhr beschäftigen sich die Teilnehmer dann mit dem Format und deutschen Auswanderern in der großen weiten Welt.

Funky Friday

■ (au) **WILHELMSBURG.** Am Freitag, 6. November, findet im Café Pause in der Honigfabrik, Industriestraße 123–125, wieder der „Funky Friday“ mit DJ Deacon Groove statt. Ab 20.00 Uhr gibt es Rare Soul, Jazz & Funk vom Plattenteller. Eintritt ist wie immer frei.

RE-TRO-Party

■ (au) **WILHELMSBURG.** Liebhaber des Minimal, Batcave, Gothrock, 80s, Wave, Punk und ähnlichem kommen am Samstag, 7. November, voll und ganz auf ihre Kosten. In der Honigfabrik, Industriestraße 125–131, steigt ab 22.00 Uhr die RE-TRO Party mit den DJ's Seinschi und Speci.

FAMILIENANZEIGEN

Menschen, die wir lieben, bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

Carmen Theophilus

* 1. Januar 1935 † 14. Oktober 2009

Wir sind traurig
Dein Werner
Andrea und Holger
Torsten und Gudrun
mit Daniela, Saskia und Dominik

Wir haben im engsten Familienkreis Abschied genommen.

Ob Glück oder Leid...

...Sie möchten andere darüber informieren?
Dafür eignen sich ganz besonders die preisgünstigen

Familienanzeigen in „Der Neue Ruf“.

Wir erwarten gern Ihren Anruf oder Ihren Besuch.

Bürgersprechstunde

■ (au) **WILHELMSBURG.** Auch nach der Bundestagswahl bietet der Abgeordnete und stellvertretende Fraktionsvorsitzende in der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte, Mitglied im Regionalausschuss Wilhelmsburg/Veddel, Ronald Dittmer, wieder seine regelmäßige Bürgersprechstunde an. Die Bürgersprechstunde findet zeitgleich mit dem Abgeordneten der Hamburger Bürgerschaft, Jörn Frommann, im Schwentnering 8 a statt, der nächste Termin ist Dienstag, der 10. November. Die Bürgerinnen und Bürger können die beiden Abgeordneten am Vormittag von 9.30 bis 11.30 Uhr erreichen.

„Viele Bürgerinnen und Bürger denken, die Politiker stehen ihnen nur vor Wahlen zur Verfügung. Dies ist natürlich nicht so. Wir bieten bereits seit der letzten Bürgerschaftswahl einmal im Monat die Bürgersprechstunde an. Jeder ist herzlich willkommen, uns sein Problem zu schildern. Wenn wir kurzfristig helfen können, wird das Problem gleich vor Ort telefonisch geklärt. Sollten längerfristige Recherchen oder ähnliches notwendig sein, werden diese durchgeführt und der Bürger wird von uns über das Ergebnis später informiert. Keine Bürgerin beziehungsweise kein Bürger geht ergebnislos nach Hause“, so Ronald Dittmer.

www.neuerruf.de

Folkmusik vom Feinsten

■ (au) **WILHELMSBURG.** Musikliebhaber aufgepasst: Jeden ersten Donnerstag im Monat findet im Café Pause in der Honigfabrik, Industriestraße 125–131 die „Folk Session“ statt. Beim neuen Szene-Treffpunkt für junge Musiker im Reiherstiegviertel bestimmt die Vielfalt der Instrumente die Vielfalt der Musik. Da seufzt die Geige zu Klezmer, da stampft der Kontrabass ein Zigeunerlied, da jault die Mundharmonika zum Blues. Bereits die erste Session vor gut einem Monat war ein voller Erfolg. „Bis in die frühen Morgenstunden ging das, ein geiler Abend“, erinnert sich Wolfgang Strobel aus Kirchdorf an die Premiere im Oktober. Frühaufsteher müssen aber keineswegs auf einen schönen Musikabend verzichten, Beginn ist pünktlich um 19.00 Uhr. „Sozusagen als After-Work-Konzert“, sagt Musiker Benjamin Branzko. „Wir wollen die Wilhelmsburger Konzert-Kultur beleben. Alle Musiker sind herzlich eingeladen, sich einzubringen. Wir freuen uns auf einen internationalen Abend mit vielen Überraschungen.“

„Alles wird total bunt!“

Am Haus der Jugend Wilhelmsburg soll angebaut werden

Fortsetzung von Seite 1

Ein Vorhaben, das recht ungewöhnlich ist. Aber auch vor 15 Jahren, als die Inselkinder in das HdJ einzogen, war das eine ungewöhnliche Geschichte. Uli Gomolzig erinnert sich: „Damals hatten wir nicht den besten Ruf. Die Inselkinder haben dann dazu beigetragen, dass das HdJ nachhaltig ein besseres Image bekommen hat.“ Durch die Inselkinder hätten viele Eltern gesehen, dass das HdJ kein Gruselhaus sei. Und: „Die Inselkinder sind die Jugendlichen von morgen“, ergänzt Weih-Reiche. Der Inselkinder e.V. besteht seit 1995, ist durch eine Elterninitiative gegründet worden und wird heute ehrenamtlich von den Mitarbeitern geführt. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kindern in Hamburg-Wilhelmsburg liebevolle und umfangreiche Betreuung zu bieten. Dazu gehört täglich ein frisch zubereitetes Mittagessen. Im Vordergrund steht dabei die Integration und die Fürsorge der Kinder. Die Schwerpunkte des Vereins liegen auf den Be-

reichen Sprache und Bewegung, Musikprojekten, Sportunterricht mit psychomotorischen Angeboten und spezielle Sprachförderung. Zur Zeit betreut Inselkinder e.V. zirka 44 Kinder in zwei Gruppen, zwei Krippengruppen à 12 Kinder sollen in Zukunft dazukommen. Eine genaue Vorstellung, wie der Anbau aussehen soll, hat Andrea Weih-Reiche auch schon: „Auf ungefähr hundert Quadratmetern wird es zwei Haupträume, zwei Nebenräume und ein großes Badezimmer geben. Und alles wird total bunt!“ Geht es nach Weih-Reiche, könnte es mit dem Bau sofort los gehen. Grünes Licht von der Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz für die Krippenplätze gibt es, die Finanzierung des Anbaus muss allerdings noch geklärt werden. „Es ist ein tolles Konzept und passt gut dort hin, auch wegen der Nähe zum IBA Sprach- und Bewegungszentrum. Allerdings brauchen wir noch ein bißchen Zeit“, erklärt Dietmar Loose von der SAGA, die als Bauherr auftreten wird.

